



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

272 (28.10.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37339)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postan- schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonnelle 20 Bfg. Die Anzeigen 40 Bfg. Einzelnummern 8 Bfg. Doppelnummern 6 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)  
**Amts- und Kreisverfügungsblatt**

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“  
Verantwortlich: Chef-Redakteur Julius Kay.  
Für den Inzeratenthell: K. Uffel.  
Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buch- druckerei,  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 272, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 28. Oktober 1888.

### Verschiedenes.

**Das Gefolge des Kaisers** ist mit reichen Geschenken in die Heimath zurückgekehrt. Jeder Einzelne, vom obersten Hofstaatsbeamten bis zum einfachsten Kammerdiener hat mindestens ein Andenken von der österreichischen und italienischen Kaiserreise mitgebracht. Ganz besondere Freude ist dem in der Begleitung des Kaisers geweienen Wachtmeister, dem Reibensbarmer Kubach, zu Theil geworden. Derselbe erhielt in Wien ein prachtvolle goldene Uhr mit eingravirter Widmung als Geschenk des Kaisers von Oesterreich; und als er in Rom war, schenkte ihm der König Humbert ebenfalls eine sehr werthvolle goldene Taschenuhr. Andere Unterbeamte sind in ähnlicher Weise ausgezeichnet worden.

**Eine Tänzerin der Königin Luise.** Daß es noch Damen giebt, die mit der hochseligen Königin Luise zusammen einen Ball besucht haben, dürfte wohl wenig bekannt sein. Im Jahre 1809, als unser König Friedrich Wilhelm III. mit seiner erlauchten Gemahlin Luise aus Königsberg kam, gaben die Pommerischen Stände in Stargard dem geliebten Herrscherpaare zu Ehren einen Ball, zu dem die halb erwachsene Pflanztochter des damaligen Landraths, des Stargarder Kreisbesorger von Petersdorf, mitgenommen wurde. Es ist dies die jetzt im 88. Lebensjahre stehende würdige Frau Priorin Karoline Schend von Schweinsberg, Tochter des bei Lübeck im Jahre 1808 gebliebenen Hauptmanns von Schend. Die Beschreibung des Balles rief das höchste Interesse unseres verstorbenen Kaisers Friedrich hervor, der als Kronprinz gelegentlich einer Dienstreife dem St. Marienstift einen Besuch abstattete. Die Frau Priorin von Schend erfreut sich noch des reifen Weines und gern lauscht Alt und Jung ihren Erzählungen aus längst vergangenen Zeiten.

**Der Radekymarisch in der Fremde.** Der Radekymarisch, jener rauschende Schlachtengesang, der den Schritt unserer Brüder in Waffen förmlich bezwingt, hat ohne unser Wissen, eine Excurſion zu den — Franzosen gemacht, dort wurde er annectirt, und wenn wir nicht Vornschlagen, importiren die Musikantenhändler bald unseren angekommenen Radekymarisch als französische Waare unter einem Titel, der ihm in der Fremde gewaltig auf den Kopf schmeißt. Ein Wiener Kaufmann, der kürzlich in Paris war, staunte nicht wenig, als in einem dortigen Bergbau- stablisſement der Radekymarisch gespielt und endlos bebubelt wurde. Selbstverständlich interessirte es unseren Landsmann, zu wissen, aus welcher Ursache das Musikstück gar so begeistert aufgenommen wurde. Die Aufklärung war bald gefunden: irgend ein genialer Sohn der grando nation hatte einfach den größten Theil des Radekymarischen „entlehnt“ und den Marsch sodann „La Ravanche“ betitelt.

**Ein Spazierritt nach Italien.** In den Kreisen der Berliner Sportswelt erregt die Reise eines Willkürnars per Reiterpost nach Italien allgemeines Interesse. Der Betreffende, ein Herr Seebaum, hat am 1. September die Reise nach Nizza angetreten und zwar bemittelt er ausschließlich seine eigenen Reiterpferde. Am 14. September besand sich der schneidige Reiter bereits in Nizza, von da überschritt er gleichfalls zu Pferde den St. Gotthardpaß, um am 6. Oktober in die Thore von Mailand einzureiten. Ober-Italien zu Pferd durchzusehen, gedankt Herr S. am 1. November in Nizza anzulanden, von wo er, sich einige Tage daselbst aufhaltend, auf gleichem Wege die Rückreise nach Berlin antreten wird. — Herr S. reitet durchschnittlich 10 Stunden den Tag, die drei Pferde, welche er benützt, sind Trajekner Rucht und eignen für diesen Zweck zugeritten.

**Ein Dresdener Tornier-Prozess.** Einen interessanten Prozeß gegen den Reichshof hat neuerdings ein dortiger Bürger Namens Mendel angehängt, weil er der Ansicht ist, daß eine von ihm herrührende Erfindung, die durch ein Reichspatent geschützt ist und welche den Zweck verfolgt, die Tragfähigkeit des Torniers beim Militär zu erleichtern, in neuerer Zeit seitens der Militärverwaltung in unbefugter Weise benützt worden ist. Die Erfindung des Herrn Mendel hat sich in der Schweiz durchaus bewährt, aber das preussische Kriegsministerium hat sich trotzdem bisher ablehnend verhalten. Dem Ausgang dieses Prozesses, in welchem für den 15. November in Berlin ein erster Termin anberaumt worden ist, sieht man mit großer Spannung entgegen. Vertreter des Klägers ist Herr Rechtsanwalt Wunke.

**Von einer beherzten Frau** wird dem „B. a. d. Niesengeb.“ aus S a b r g e, 18. Oktober berichtet: Ein wilder Bulle wird in dem benachbarten Gleisweg auf dem Transport durch die Stadt Nürting, dann wild und suchte seinen Transporteur mit den Hörnern zu fassen. Dieser konnte ihm kaum ausweichen und war nahe daran, durchbohrt zu werden. In seiner Todesangst rief der Mann einen solch marktschreierischen Schrei aus, daß selbst das Thier inne hielt. Inzwischen hatte sich eine große Menschenmenge, unter ihnen einige Fleischer angehäuft, aber Niemand wagte sich an die Bestie heran und alle standen völlig ratlos. Das hatte aus dem Hause des Herrn G. eine eben beschäftigte Bedienungsfrau gesehen. Kurz entschlossen eilte sie auf die Straße, sprang bedrzt mit einem Gerabe in der Hand haltenden nassen, großen Wochslappen an das Thier heran und warf denselben dem wilden Thiere über Kopf und Augen; gellen- dei hielt dasselbe ratlos still. Jetzt wagten sich auch die Fleischer heran und besorgten den Weitertransport des Stiers. Der Transporteur kam zwar mit großem Schreck, aber nur leichten Verletzungen davon.

**Die Verathungssuche** in den Zeitungen sind über- troffen; unternehmende Ehelandidaten wenden sich unmittel- bar durch gedrucktes Rundschreiben an die „Rundschau“. Ein Schriftstück dieser Art, welches vor Kurzem auf seinem Papier hergestellt in Wien zur Verbreitung gelangte und mit guter Berechnung zumeist an Witwen versendet wurde, lautete wie folgt: „Guer Wohlgehornt! In Folge einer Wette muß

ich in acht Wochen schon verheiratet sein. Ich bin 35 Jahre alt; wie man mir sagt, von sehr angenehmem Aussehen, von der Natur mit allen Vorzügen des Geistes und des Körpers ausgestattet und in sicherer Lebensstellung. Es fehlt mir also zu meinem gegenwärtigen irdischen Glücke nur noch das himmlische, welches ich von einer treuen und liebendwürdigen Gefährtin suche. Wollen Einer Wohlgehornt sich mit einem braven, achtbaren Mann verbinden, so bitte, mich mit einer Antwort zu beglücken unter vorläufiger Chiffre „Eisenbahn- Ingenieur 666“ postlagernd 1. Hauptpost Wien.

**Die deutsche Sprache beim Militär.** In Ergänzung der Mittheilungen über die neue Garnison-Dienst- vorchrift sind einige Nachträge zunächst über die Wortände- rungen von besonderem Interesse. Von den entbehrlichen Fremdwörtern, welche deutschen Ausdrücken haben weichen müssen, mögen nachfolgende erwähnt sein: für „Detailbestim- mungen“ sagt man „Einzelbestimmungen“, für „Funktionen“ — „Pflichten“, „Dienstleistungen“, „Tätigkeiten“, je nachdem es der Sinn erfordert. Das Eigenschaftswort „total“ heißt in der militärischen Sprache von nun an „örtlich“, der „Kaufmann“ wird „Ordnungs“ genannt. Für „rangieren“ sagt man „zählen“ und „abtheilen“, für „Institute“ — „Anstalten“, für „Anciennität“ — „Rang und Patent“, auch „Alter“, für „als Organ“ — „im Auftrage“, die „Reveille“ heißt „Wecken“, „Revision“ — „Prüfung“ und „Nachsehen“, „Minimalzahl“ — „Mindestzahl“, „Tour“ — „Reihenfolge“, „aus eigener Initiative“ — „ohne Weiteres“, „fungierend“, „verwendet“, „residieren“ — „sich überzeugen“, „formiren“ — „sich auf- stellen“, für „fotographen“ sagt man „begleiten“, für „Avertissement“ — „Ankündigung“, für „Interessen der Truppenheile“ ist der Ausdruck „Dienstverhältnisse der Truppenheile“ gewählt. Für „Rangirung“ sagt man „Aufstellung“, für „Utenstien“ — „Ausstattung“, für „respective“ — „beziehungsweise“, für „Vollwacht- instruktion“ — „örtliche Wachvorschrift“ für „Wachsolat“ — „Wachgebäude“, für „Instruktionsbuch“ — „Wach- vorrichterbuch“, für „rapportiren“ — „melden“, „Schema“ heißt „Muster“, „postiren“ — „errichten“, „distiren“ — „nach- sehen“, für „Tempos“ sagt man „Griffe“, für „analog“ — „ähnlich“, für „modificiren“ — „abändern“, für „Autorität“ — „Befehlsbefugnis“, für „Konfession“ wird nun noch „Glaub- en“ gesagt, für „Deputation“ — „Abordnung“, für „disponibel“ — „verfügbar“, für „aktiver Dienst“ — „Eingezugung zur Fahne“, „Dislocation“ heißt „Unterbringung“, „attachirt“ — „zuge- theilt“, „Bureau“ — „Geschäftsstelle“, auch „Geschäftsraum“, „Administration“ — „Verwaltungsbehörde“, „speziell“ — „besonders“, „reglementarisch“ — „bestimmungsgemäß“ und für „requiriren“ sagt man „fordern“. — Es sind in der neuen Vorschrift 56 Fremdwörter etwa 60 deutsche Wörter eingeführt. Einzelne Worte, wie Ordunungs, Exercierregle- ment, Patrouillen, Patrouilliere, hat man vorläufig beibe- halten. Die neue Garnisonvorschrift zeichnet sich auch noch dadurch aus, daß, wo irgend möglich, alle Superlative vermieden und alle Ausdrücke knapper und nüchtern sind, als bisher.

**Bluthunde.** Die Londoner Polizei hat, wie wir bereits mittheilten, neuerdings Bluthunde, d. h. auf die Menschenspur abgerichtete Hunde, in ihren Dienst gestellt, die vorher im „Regents Park“ eine Prüfung abzulegen hatten. Ueber die Abrichtung solcher Thiere gibt der Züchter Mr. Brough folgende Mittheilungen: Zuerst lehrt er die Hunde eine Strecke von etwa 100 Ellen auf Gras und gegen den Wind laufen. Um die Hunde zu ermutigen, wird ihnen Alles recht leicht gemacht. Der Mann, den sie zu verfolgen haben, ist zunächst immer einer von denen, die sie bereits kennen, und bevor er läuft und sich verbirgt, lieblost er sie und spielt mit ihnen. Die Hunde dürfen auch sehen, wie er läuft, dann aber muß er ihnen rasch aus dem Gesicht kommen und sich verstecken. Der „Trainer“, der die Richtung und den Weg des zu Suchenden genau kennt, führt nun die Hunde an der Leine und durch Ruf und Miene eifert er sie an, die Spur zu suchen und ihr zu folgen. Es ist natürlich, daß anfangs einige, selbst alle von der Meute die Raten nicht zu Boden senken und auch nicht verstehen, was man von ihnen verlangt; aber der Trainer führt sie allmählig längs der Spur, bis sie zu dem Gesuchten kommen. Dann erhalten sie irgend einen Leckerbissen als Belohnung; das wird so oft wiederholt, bis die Hunde wissen, was man von ihnen haben will und, auf die Spur gebracht, selbstständig vorgehen. Stufenweise werden ihnen immer mehr Schwierigkeiten in den Weg gelegt, doch erst wenn sie zwölf Monate alt sind, läßt man sie „über Land“ gehen. Dann lehrt man sie auch gelegentlich Straßen und Bäche kreuzen, und wenn sie einen Fehler begehen, etwa die Spur überlaufen, selbst zurückkehren und die Spur wieder auffinden. — Der erste Versuch mit den beiden Hunden „Barnaby“ und „Burgob“ wurde Morgens im Regents Park auf mit Reis bedeckten Pfaden gemacht, aber sie verfolgten dennoch etwa eine Meile mit Erfolg die Spur eines jungen Mannes, der 16 Minuten Vorsprung hatte. Nachts wurde im Hyde Park ein zweiter Versuch an- gestellt, wobei die Hunde an der Leine geführt wurden, als ob sie im Whitechapel verwendet würden. Am nächsten Morgens fand bei gutem Wetter die Probe vor dem Ober- haupt der Staatspolizei, Sir Charles Warren, statt, der sich selbst zweimal dazu hergab, sich von den Hunden suchen und stellen zu lassen. Die Hunde mußten sechs „Gänge“ machen und jedesmal solche Personen auffinden, die ihnen ganz fremd waren. In einigen Fällen wurde auch absichtlich die Spur verwischt. Dabei zeigte es sich, daß in einem solchen Falle die Hunde überdacht schienen, aber einer oder der andere fand doch die Spur wieder auf. Die beiden Thiere suchten gemeinschaftlich. Da es aber sehr kalt war, arbeiteten sie nur langsam, aber sie lieferten den Beweis, daß es für sie möglich ist, die Spur eines ihnen ganz fremden Menschen zu verfolgen, wenn sie auf dieselbe gebracht werden.

**Ueberläufig.** „Liebes Männchen, ich brauche für diesen Winter einen neuen Ruff.“ — „Woju das? Du hast ja Deine Hände so wie so immer in meinen Taschen.“

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Eine goldene Gedächtnismedaille,** ein wahres Meisterwerk der modernen italienischen Prägekunst hat Kaiser Wilhelm von seiner Komfahrt mitgebracht. Kurz vor der Abreise wurde ihm dieselbe von König Humbert feierlich überreicht. Die Inschrift, welche der Senator und Oberbürgermeister von Mailand, Carlo Negri, entworfen hat, lautet: „MDCCCLXXXVIII — Guglielmo II e Umberto I — convennero in Roma — affermando la fratellanza — di due grandi nazioni — nello intangibile vittoria — della civiltà.“ 1888. Wilhelm II. und Humbert I. begegneten einander in Rom, wobei sie die Verbrüderung der beiden großen Nationen in den unantastbaren Siegen der Civilisation bekräftigten.“ Der Entwurf der Medaille rührt von dem Pro- fessor Boglatti her, die Ausführung von Capuccio. Die Gruppe der beiden Herrscher ist in edlem Stile hergestellt. In Gold ist die Münze nur zweimal vorhanden; eine behielt König Humbert für sich. Bronzeabgüsse sind nur an wenige hochgestellte Persönlichkeiten vertheilt worden.

**Kaisergeschenk.** Das von Kaiser Wilhelm dem Kardinal Rampolla überreichte kostbare Brustkreuz ist eine Nachbildung des berühmten Bischofskreuzes im Augsburger Domstift. Kaiser Friedrich hat anlässlich der Schwäbischen Kreis- ausstellung in der kunsthistorischen Abteilung seine volle Bewunderung über die kunstvolle Arbeit ausgesprochen. Die Arbeit stellt Eusebio aus dem 15. Jahrhundert dar, die Kreuze ist von massivem Gold und das Kreuz mit Edelsteinen besetzt.

**Ein eigenartiges Auerbieten** wurde in den letzten Tagen der Direction des Ballertheaters gemacht. Auf dem Bureau dieses glücklichen Bühnenhauses erschien nämlich kürz- lich eine Dame, welche sich als Directrice eines unserer ersten Bühnengeschäfte vorstellte und um die Erlaubnis bat, die in dem lustigen Einakter Franz Ballners vorkommenden und eine wichtige Rolle spielenden Damenhüte zu beschaffen, um die- selben unter dem Titel „Hägen à la Dritter Kopf“ der Mode zu übergeben. — Madame Bonnard, sowohl wie „Der dritte Kopf“ füllten übrigens allabendlich die Räume des Baller- theaters, welches einschließlich den glücklichsten Treffer der be- gonnenen Saison gemacht hat.

### Neue Theaterstücke.

Das Berliner Volkstheater hat ein fünfaktiges Drama von Dr. Wilhelm Wendlandt, „Friedrich von Hohen- zollern“, zur Aufführung angenommen. Dasselbe behandelt den Uebergang der Mark an die Hohenzollern, also denselben Gegenstand, wie das demnächst im Königl. Schauspiel- hause zur Aufführung gelangende Drama von Ernst von Wildenbruch: „Die Dainow's“. Das Stück des Herrn Dr. Wendlandt ist bereits seit ungefähr zwei Jahren fertiggestellt, also lange Zeit bevor die Nachricht von Wildenbruch's Stück an die Oeffentlichkeit gelangte.

In Nürnberg kamen im Stadttheater am 19. Oktober zwei Stücke von Rudolph Gense zur erstmaligen Auffüh- rung: „Die Vandsknechte“, ein dramatisches Genrestück mit Gesang in einem Akt, und „Bei Rosbach“, Schau- spiel mit Gesang in zwei Akten. Beide Stücke fanden eine sehr freundliche Aufnahme.

Baul Blumenreich, dessen Schauspiel „Jung gefreit“ in diesen Tagen am Königl. Theater in Wiesbaden, so- wie am Stadttheater in Frankfurt a. M. zur ersten Auf- führung gelangt, hat ein neues abendfüllendes Lustspiel: „Das arme Ding“ vollendet, welches sofort von Herrn Direktor Maurice für das Thalia-Theater in Hamburg er- worben wurde.

Das Lustspiel „Die Emanzipirten“ von den Mün- chener Schriftstellerpaar Conrad und Wilfried wird im Dezember am Augsburger Stadttheater seine erste Auffüh- rung erleben. Die Königl. Hofschauspielerin Frau Conrad Ramlo wird bei dieser Erstaufführung die Rolle der jungen Gräfin Gisela übernehmen.

Henrik Ibsen's neuestes Drama dessen deutscher Titel noch nicht endgiltig festgelegt ist (vielleicht „Die See- frau“), enthält in noch schärferer Weise als „Norsmersholm“ und „Wildente“ die Darstellung des Einflusses, den die soziale und noch mehr die natürliche Umgebung auf einen nach gewöhnlichen Begriffen abnorm gearteten Frauen-Charakter ausübt.

Die dramatische Censur in Petersburg hat die Aufführung des Karl Morre'schen Stüdes „s Russen“ für ganz Rußland verboten. Was das Verbot des harmlosen Stüdes veranlaßt hat, läßt sich schlechterdings nicht er- gründen.

### Heiteres vom Tage.

**Sehr fest im Sattel** sah vor einigen Tagen ein Hochsummer Radfahrer. Derselbe war einen Augenblick von seinem Stahlfuß gestiegen und in eine Wirthschaft getreten. Ein Särreinerlehrer benutzte seine Abwesenheit, schüttete heimtücklich einen halben Topf flüssigen Klebstoffes auf den Sitz und entfernte sich dann mit teuflischem Grinsen. Der Radfahrer ging ahnungslos auf den Heim, er nahm bebaglich auf dem Sige Platz und war, als er in Bodum anlangte, so festgeklebt, daß es Mühe kostete, Mann und Roth von einander zu trennen.

**Ein alter, todtkranker Farmer** ließ durch einen Notar seinen letzten Willen niederschreiben. „Meiner Frau“ — so bestimmte er in erster Linie — „vermache ich tausend Dollars Renten.“ — „Und was soll geschehen, wenn sie bei ihrer Jugend sich wieder verheirathet?“ fragte der Beamte. — „Dann soll sie zweitausend erhaltn.“ — „Wie, das Doppelte?“ — „Aberdings, der Mann, welcher sich ent- schließt, meine Frau zu heirathen, soll sich dadurch für seinen Wuth belohnen.“

**Gegen das Verkommen.** Leutenant: „Hör mal, lieber Vetter, der Knuz list Dir ja gar nicht!“ — Vetter: „Ja, habe Dummheit begangen, Schneider alle Lust verdorben: Vorausbezahlt!“

Stimmen aus dem Publikum. Die Trambahn Mannheim-Ludwigshafen. Ein Klageruf.

Unter dieser Ueberschrift hat ein Freund dieses Blattes in Nr. 267 2. Blatt verschiedene Mängel im Betriebe der in Rede stehenden Verbehaltnisse besprochen und Vorschläge gemacht, wie diese Mängel beseitigt werden könnten.

Da der Herr Verfasser bei seiner Besprechung vorzugsweise den Anschluß an die Linie Ludwigshafen-Demshof im Auge gehabt, so gestatten wir uns, auf den Hauptmangel am Knotenpunkte beider Linien (Pfalzer Hof in Mannheim) hinzuweisen.

Die Anschlüsse dazwischen sind so mangelhaft, daß nicht selten die Reisenden auf Weiterbeförderung verzichten und die übrige Strecke des Weges mit Groll im Herzen und dem Bilde in der Tasche zu Fuß zurücklegen. Daß bei dem gewünschten „Sechsminutenverkehr“ die beregten Mängel beseitigt werden, darf so lange nicht mit Bestimmtheit angenommen werden, als nicht festgestellt werden kann, daß die Anschlüsse am Knotenpunkte (Pfalzer Hof) fortgesetzt rechtzeitig erfolgen.

Nach unserer Wahrnehmung liegt aber die Ursache der ganzen Misere tiefer; sie liegt in der Betriebs-Einrichtung. So lange hierin keine Aenderung eintritt, werden die Klagen nicht ruhen.

Hätte man nämlich die Pfalzerhof-Station nicht als Kreuzungspunkt, sondern als Anfangs- bzw. Sammel-Station bestimmt, so gingen von hier 4 Linien ab: 1) Pfalzer Hof-Redarvorstadt, 2) Pfalzer Hof-Ludwigshafen, 3) Pfalzer Hof-Bahnhof und 4) Pfalzer Hof-Ringstraße; dazu käme noch 5) Pfalzer Hof-Schwetzingervorstadt.

Würde alsdann auf diesen 4 Strecken der „Sechsminutenverkehr“ eingerichtet, dann kämen alle 8 Minuten die 4 Wagen der 4 Linien an der Pfalzerhof-Station zusammen und wir hätten mit einem Schilde jene schöne Einrichtung, wie sie beispielsweise Stuttgart (am Königsplatz) besitzt.

Es liegt aber in hiesiger Stadt noch ein weiterer Mangel vor: die Trambahn durchzieht unsere Stadt rechtswinklig und schließt somit bei der rechtwinkligen Anlage der Stadt alle jene Bewohner von der Benutzung der Trambahn aus, welche in entfernteren Quadraten z. B. 4, 5, 6, 7, 8 u. f. w. wohnen.

In ähnlichen Verhältnissen, die auch in anderen Städten bestehen, z. B. Straßburg, Stuttgart, Frankfurt a. M., so hat man dort Omnibus-Fahrten eingerichtet.

Man halte dem nicht entgegen, die Stadt Mannheim sei zu solcher Einrichtung zu klein; denn die gleiche Gegenrede konnte man vor Erbauung der Trambahn hier vielfältig hören und heute wird die Handelsstadt Mannheim die Trambahn so wenig entbehren wollen, wie das Telephon. Wir denken und die Omnibus-Einrichtung so: Von der Pfalzerhof-Station gehen alle sechs Minuten, gleichzeitig mit Trambahnwagen, Omnibusse ab, in die Ober- und Unterstadt; eine weitere Omnibus-Verbindung geht vom Rheinhore nach dem Central-Waterbahnhof.

Diese Einrichtung kann so getroffen werden, daß kein Bewohner der hiesigen Stadt mehr als 2-3 Quadrate zu einer Verbindung mit der Trambahn oder einem Omnibus hat.

„Zeit ist Geld!“ Um deutlichsten spricht dies in einer Handelsstadt, wie Mannheim. Darum wünschlich leichte und rasche Verkehrsrichtung. Unser Vorschlag geht also dahin:

- 1) Die Pfalzerhof-Station ist als Sammelplatz aller Fahrverbindungen zu bestimmen.
2) Es ist entsprechende Omnibus-Verbindung in hiesiger Stadt herzustellen.

Wilhelm Ritzinger Zahntechniker. Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20 im Hause des Hrn. Bädermeister Schlichter. empfindet sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Blutdrainagen und Zahnextraktionen unter Zuführung streng reeller Bedienung. 7392. Preise künstlicher Zähne: 1 einzelner Zahn M. 6, jeder weitere Zahn M. 4. Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Zieh-Harmonika. Großes Lager in Ziehharmonika 1, 2 und dreifach in allen Größen aus den renommiertesten Fabriken. Echte Magdeburger zu denselben Preisen, wie solche direkt von der Fabrik bezogen werden, laut Preis-Courant ohne Porto-Verrechnung. Echtes Knittlinger Mundharmonika. 13518. H. Hoffmann, G 3, 11.

H. Gentil D 5, 1 D 5, 1 Cigarren en gros & detail. Echtes ägyptische, türkische u. russische 105891 Cigaretten & Tabake. Franz. Cognac Grande Champagne von Alfred Dubois Lizée & Cie. Importierte Habana-Cigarren.

Wollene Pferdebedecken in großer Auswahl. Normal-Hemden, Jacken und Hosen in guter Qualität. Sal. Hirsch, G 2, 21 17651 neben Jacob J. Reiff.

Die Stuhlfabrik S 2, 6 empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen u. Polster-Möbel etc. zu dem billigsten Preise; das Umflechten der Stühle, sowie Reparaturen aller Art wird schnell und billig besorgt. 94661. Hochachtungsvoll Anton König.

Hekargärten, ZC 2, 2, ZC 2, 2. Empfehle mein Schuhwaaren-Lager sowie sämtliche Schuhmacherartikel und Sohlleder im Auschnitt. 12434 J. Battenstein.

J. Luginsland, M 4, 12 empfiehlt sein großes Lager in Eichen Parketten und Parquetböden zu äußerst billigen Preisen. (Gelegt oder ungelegt.) Auch werden Fenstertritte in Parquet nach Maß angefertigt. Bodenwische fertig zum streichen in bekannter Güte. 15149

Großes Antwesen für Tabakfabrikation sowie Specereihandlung etc. vollständig eingerichtet, in einem großen Landorte bei Groß-Baden (Bahnhofstation), mit schönen Räumlichkeiten, Garten u. f. w. zum Preise v. M. 32,000 mit geringer Anzahlung alsbald zu verk. Näh. durch Daasenstein & Bogler in Karlsruhe unter L. 61989a. 17700

Zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Zuführung promptester und feinsten Bedienung in 17555 G 5, 11, 3. Etod.

Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brantkränzen wird schnell u. billig besorgt bei 14175 D. Doßmann, G 3, 11a.

Alte Bücher einzeln wie in ganzen Bibliotheken, faulst zu guten Preisen 10882 H. Bender's Antiquariat und Buchh. (G. Albrecht) N 4, 12.

Unser Journal-Lesezirkel worin die besten deutschen, französischen u. englischen Zeitschriften enthalten, sei hiermit gefl. Benutzung bestens empfohlen. Beitritt kann jederzeit erfolgen. 16936 Prospective gratis. H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Friedhofs-Kreuz in allen Größen vorräthig bei 11829 Georg Seitz, S 1, 11.

Grabsteine. Auf Allerheiligen empfiehlt sich im Anfertigen von Grabsteinen bei bester Ausführung u. billiger Berechnung. Ehrenfried Mayer, Bildhauer, 16983 P 2, 13 u. Z 5, 1

Allerheiligen. Die so beliebten Grabsteine schon von M. 3 bis zu den feinsten liefert in bekannter Güte die Porzellan- und Glasmalerei von Hermann Klein & Cie. K 4, 7. K 4, 7. NB. Thürschilder schon von M. 1,20 an, Bierdeckel und Weisensche für Vereine mit allen nur denkbaren Wappen und Zeichen. 16698

Avis für Metzger & Kaufleute. Specialität aller Sorten Wagen eigener Fabrication. Beste Reparaturwerkstätte. Kleinsten Garantie nur vom Anfertiger C. Müller, E 2, 6. 8502 Waagengeschäft.

Wer zahlt die allerbilligsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? L. Herzmann, 9184 E 2, 12.

Alle Arbeiten bekommen ihre Schärfe weiß, blau und grün. 9187 gehen sie nur zu L. Herzmann hin. E 2, 12. Hamburger Lederhosen hat die besten 19078 L. Herzmann, E 2, 12. 500 Dreibeinüberzüge und Betttücher zu verk. 13298 Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Englische Dackelkuchen faulst man am billigsten bei 9148 L. Herzmann, E 2, 12. 200 Pferde- und Bügeldecken von M. 2,50 an 9140 L. Herzmann, E 2, 12. 200 Paar Polstuhle. 13072 L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pulven und Kissen 13285 L. Herzmann, E 2, 12. Für Antischer. 200 doppelte Militärbetten. 100 Mäntel. 100 Paar Handschuhe. 16949 L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe 3500 Paar sind schon da. 16848 L. Herzmann, E 2, 12. 500 Rappen und Hüte. 13287 L. Herzmann, E 2, 12. Leere Flaschen faulst 9138 L. Herzmann, E 2, 12. Brillen faulst man gut und billig 9136 L. Herzmann, E 2, 12. 100 Strohhüte bei 9146 L. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirtche. 300 Duzend Messer und Gabeln, G3 und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 9185 L. Herzmann, E 2, 12. Neue Tuchsappen, für alle Hosen passend. 9139 L. Herzmann, E 2, 12. Herrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert etc. bei Schneider Wohlh. 17150 G 2, 9.

Frankfurter Bratwürste, Müller's Coconussbutter, Mainzer Sauerkraut, Neue Erbsen, Hohnen und Finsen, gulkehend, große Auswahl in Suppenartikel. Knorr's Suppenulagen, Weizenpulver, Macaroni. Café's roh und täglich frisch gebrannt, ff. Thee's neuester Erndte, Chocolate, Cacao. ff. Wehle, 18287 ff. Salatöl.

Wirktlich prima, vollkaffigen Emmenthaler Käse, per Pfund M. 1,20 Pfg., Reuchener Rahmkäse. Neue holl. Heringe, feinst marinierte Heringe, neue russ. Sardinen. Ia. Schenmannsalat.

Feinsten Malaga, Cognac, per Fl. von 4 3 an, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, echten Siffa, bis ff. Punsch, Schwarzwälder Kirchwasser, Zwetschgenwasser, große Auswahl in Liqueuren. Prima Stearinlichter von Münzing. Doppelt raffiniertes Lampenöl.

Sämtliche Wasch- und Putzartikel. Alles in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt Adolph Menges, N 3, 15.

F 2, 9 Filiale von F 2, 9 Jac. Sternheimer. Reich assortirtes Lager in in- u. ausländischen Weinen. Specialitäten: Pfälzer- und Rheinweine, Mosel- u. Marktgräser, Deutsche- und französische Rothweine, Sanitäts- und Südweine, Echte in- und ausländische Spirituosen u. a. feinstes 15-jähriges Zwetschgenwasser, Schwarzwälder Kirchwasser, deutsche und französische Cognacs, Chokoladen u. Cacaos erster Firmen, Thee und Bienenst. 17781

Thee neuer Ernte, offen und in Paqueten zu Engros-Preisen von M. 1,80 an per Pfund. empfiehlt Carl Mayer, P 5, 15/16, 18006 Theehandlung. Rußisch Brod. Feinstes Uebergebäck von Mich. Selbmann, Dresden. Lager bei: 9088 Aug. Sattler, P. A. Feig, J. G. Kern, F. Hartlieb, Max Broda, Ernst Dammann, Frz. Wehmann.

Ia. junges Geissenfleisch empfiehlt fortwährend 18729 das Pfund 30 Pfg. Philipp Sponagel, Trautweinstr. 8-16, Schwyz-Berf. Süße Rahmbutter feinste Qualität, täglich frisch. Prima Landbutter zu billigsten Preisen. Emanuel Strauss, F 3, 7 Gerhandlung, F 3, 7. Telephon 833. 18058

Weintransportfaß von 20 bis 600/650 Liter, ovale 1/2, 1/3 u. Stilsfaß, eine große Parthiegebrauchte, sehr gut erhaltene Weinfaß verschiedene Größe billig zu verkaufen in der Käferei von 14140 B. Schumm, U 4, 2 1/2. Metallwaaren-Fabrik J. J. Beilmann Laden, D 5, 1 Fabrik Lindenhof, Delsbrunnstraße Z 10, 19a. 17298

Maschinenstrickerei. 16122 Frieda Rost, R 3, 6. Ein gebrauchter Handkarren wurde am Güterbahnhofe verwechselt. 17015 Umzutauschen H 7, 29. Schenkammen sowie sonstigen Dienst-Personal suchen u. finden Stelle bei 13712 Verdingrau Reinig, Weinheim.

E 4, 12. E 4, 12. Großer Mayerhof. Hochfeines Lagerbier aus der Actienbrauerei Löwenkeller. Reine Naturweine aus den besten Lagen der Pfalz. 13485 Täglich warmes Frühstück. Mittagessen im Abonnement und à la carte. Restauration in jeder Tageszeit. Um freundl. zahlreichem Besuch bittet W. Weiff, Restaurateur.

B 6, 30. Löwenkeller vis-à-vis vom Stadt-Parf. Hochfeines Lagerbier aus der Actienbrauerei Löwenkeller. Reine Weine. Täglich warmes Frühstück Mittagessen im Abonnement u. à la carte. Restauration zu jeder Tageszeit. 14790 M. Stammel.

G 7, 10. G 7, 10. Zur Wartburg. Weinrestauration. Reine Weine feinsten Qualität, aus den besten Lagen der Pfalz. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen im Abonnement und à la carte. 12691 Täglich warmes Frühstück etc. Mittagstisch für 60 Pfg. und 80 Pfg. NB. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich einen tüchtigen Küchenchef engagirt habe und nur vorzüglich zubereitete Speisen verabreiche. Hochachtungsvoll J. Fischer.

Gasthaus "Frankfurter Hof" S 2, 15 1/2. Gesundheitsbrunn. Apfelswein-Champagner nach französischer Art zubereitet, per Flasche 1 M. 50 Pfg. per 1/2 Duß. billiger, ferner empfehle ich mein Champagner-Lager per Flasche von 2 Mark an bis zu 5 Mark. 9446 Achtungsvoll Wilhelm Münch, Restaurateur.

Unsere Leihbibliothek in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benutzung. 16987 H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.

Neue Stockfische u. Labberdan frisch gewässert auf dem Fischmarkt u. im Hause R 4, 22. 17629 Frau Hoffart Wtw.

Größte Auswahl Flügel, Pianinos etc. neu und gebraucht. Zum Verkaufen und Vermietten vorräthig bei K. Ferd. Heckel, 16707 O 3, 10. Blauen Vitriol zum Einbeizen der Saatfrüchte empfiehlt G. H. Gruber, in Weinheim.

Zur Herbst- und Winteraison empfehle ich: Wollene, halbwollene und baumwollene Unterkleider. Echarpes, Châles, Tücher in Chenille, Seide und Wolle. Kaputzen für Damen und Kinder. Tricot-Anzüge und Tricot-Kleidehen für Knaben und Mädchen. Gestrickte und gehäkelte Kleidchen, Mäntelchen und Jackchen für Kinder. Strumpfwaren in bekannter Güte und größter Auswahl. Handschuhe für Herren, Damen und Kinder. Herrenwesten, Damenwesten Crefelder und englische Strickwollen in reicher Auswahl. Stiek- und Häkelwollen in allen Farben und Qualitäten. Anfertigung von Strümpfen und Socken nach Garnwahl. Ausverkauf zurückgekehrter Tücher, Kapuzen und Strümpfe zu Fabrikpreisen. 18423 J. Daut, F 1, 4.

Potsdamer (Professor Grahamrod) à 32 Pf. Weizenschrotbrod von Rudolf Gerike, Kais. Königl. Hof., Potsdam. Dampf-Triebak u. Weizenschrotbrod-Fabrik ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem köstlichen Geschmack, daß der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt. 17396 Directe Probe-Postensendungen (6 Kilo) mit ca. 350 Zwiebeln und 3 Grahambroden zu M. 4,40. Gcht bei J. G. Kern, C 2, 11.

**Allgem. Electricitäts-Gesellschaft**  
Installations-Bureau Mannheim  
B 2 No. 5.

Das Mannheimer Installations-Bureau der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft in Berlin (früher Deutsche Edison-Gesellschaft) empfiehlt sich zur Einrichtung von:

**Electrischen Beleuchtungen**

von Städten, Theatern, industriellen Etablissements, Wohnräumen etc. und liefert die Fabrikate der Berliner Gesellschaft, als:  
**Dynamomaschinen für Beleuchtung, Kraftübertragung (Electromotoren) & Electrolyse, Glühlampen, Kohlenstifte, Bogenlampen, Accumulatoren und alle Apparate und Instrumente für electricische Anlagen zu Originalpreisen.**

Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, Prospective und Ausarbeitung von Projecten und Kostenanschläge gratis. 18745

**Gold- & Silberwaaren, Juwelen**

empfehlte bei reicher Auswahl

**Herm. Prey,**

N 2, 6, Kunststraße. 18499

**Madapolam**  
**Croisé**  
**Satin Faconné**  
**Piqué**  
**Pelz-Piqué**  
etc. etc.

Sämmtliche Qualitäten rühren aus den besten Fabriken des Elsas her und eignen sich vorzüglich für Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
**Friedrich Bühler,**  
D 2, 11, Theaterstraße.  
5000 bis 6000 M. auf 1. od. gute 2. Hypothek auszul. 17698 S 3, 14, 3. St.

**Stiftungsgelder** zu 4 1/2%, in größeren Beträgen zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 18328  
**Karl Seiler,** Collecturgehilfe A 2, 4.

**Hypothekendarlehen** zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% belorgt prompt u. billig  
**Ernst Weiner,**  
13729 D 6, 15.

**25 bis 30,000 Mk.** zu 4% auf erste Hypothek sofort oder später auszul. auszuliefern durch **Ernst Weiner,** D 6, 15. 16982

**1000 Mark** gegen hohe Zinsen auf kurze Zeit zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit. Offerten erbitet man unter Chiffre E. K. Nr. 18476 an die Expd. b. Bl. 18476

Einfache u. doppelte Buchführung sowie kaufmännisches Rechnen wird gründlich gelehrt. Näh. G 5, 17 1/2, 2. St., Nachm. 1-2 Uhr. 18482

**M. 6000** auf 1. Hyp. ganz od. theilw. auszul. Adress. sub 18343 erbiten. 18343

Eine vereelte Schneiderei empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres E 5, 5, 2. Stod. 17261

Gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel werden zum höchsten Preise angekauft. 18539  
**B. Bromet, J 3, 30**

**Musverkauf**  
des Spezereiwaarenlagers  
der Konkursmasse des Kaufmanns  
**Wilh. Unger, St. F 7, 11.**  
Sämmtliche Artikel werden wegen baldiger Räumung des Lokals unter den Einkaufspreisen gegen Baarzahlung abgegeben. Folgende Gegenstände sind insbesondere sehr billig angefaßt:

Wine und Pfeffermüly 1/2 Flasche 30 Pfg., 1/4 Flasche 60 Pfg.	40	80
Magenbitter	45	90
Orangenliqneur	50	1 Ml.
Bergamottliqneur	60	1
Vanilleliqneur	50	1
Zweischgerwasser	90	1
Kirschenwasser	90	1
Cognac und Rum	80	1
Die feine Bunschessenz	80	60 Pfg.
Dürkheimer Rothwein		80 Pfg.
Fransjöcher		
Feine Toilettenseifen per Duzend von 60 Pfg. an		

Mannheim, im Oktober 1888. 18522  
**Die Konkursverwaltung.**

**Möbeltransport.**  
Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen  
**Verschlußwagen zu Umzügen**  
mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.  
Um geringstes Wohlwollen bitten  
9475  
**Franz Holzer, J 3, 17.**

**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**  
Meine Werkstätte und Wohnung befindet sich von heute an in Littera  
18451  
**K 3, 6.**  
Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Bau- und Möbelschreinerarbeiten unter Zusicherung bester Arbeit bei realen Preisen.  
Das Poliren und Repariren von gebrauchten Möbeln wird bestens besorgt. Auch werden Umzüge übernommen.  
Mannheim, 22. Oktober 1888.  
**P. L. Gedde, Schreinermeister.**

**Holz und Kohlen.**  
Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen, als: Fettschrot, Ruhrkohlen, Anthracitkohlen, Ruhrschmiedekohlen in besserer Qualität, sowie Buchen- und Tannenhholz, Bündelholz, Braunkohlen-Briketts (Marke B), Holz-Kohlen, Coaco, als auch Bretter, Dielen, Rahmen, Latten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen 18572  
**Friedrich Grohe,**  
K 2, 12/14 K 2, 12/14  
Telephon No. 346.

Reize meinen verehrlichen Kunden ergebenst an, daß ich von heute an in  
**T 2, 1**  
wohne. 18752  
**Peter Rauchenberger,**  
Schneidermeister.

**Glanz-Wascherei F 8, 14.**  
Hiermit bringe ich meine Glanzwascherei in empfehlende Erinnerung und bitte um geschätzte Aufträge, mit der Zusicherung prompter, aufmerksamer Bedienung. Hochachtung 16581  
**Nikolaus Gutfleisch Ww.**

**Geschmiedete Bügelstäbe**  
von 40 Pfennig an. 10329  
F 1, 9 Adolf Casewig, F 1, 9

Ein jung, pintscherartiger Hund zugekauft. Abzul. geg. Einrückungsgebühr 18741 C 3, 23, 4. St.

**Ankauf**  
Leere Flaschen kauft W. Lande, S 2, 4. 10249  
Eine gebrauchte Zither wird zu kaufen gesucht. 18516  
Offerte unt. 18515 a. b. Expd.  
Gebrauchte Möbel u. Betten kauft W. Lande, S 2, 4. 10274

Gebrauchte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft zum höchsten Preise. 9180  
**Karl Cons, E 4, 5**  
Pfandheime werden gekauft bei 18903  
Gottfried Hesel, H 7, 8, 2. St.

**Verkauf**  
**Byciclette und Dreirad**  
fast neu, sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei 18477  
Friseur Weiszahl, E 2, 4.  
Mehrere 100 Ctr. Fein-gemachtes  
**Eichenholz**  
in kleinen sowie in großen Partien zu verkaufen K 4, 18.

Günstige Gelegenheit für Anfänger. Ein kleines Haus mit gut gehendem Spezerei-Geschäft unter guten Bedingungen zu verkaufen. 17346  
Näh. J. Lehn, H 7, 25, 3. St.  
Eine neue, vorzügliche 18616  
**Pfaff-Nähmaschine,**  
Händ- und Fußbetrieb mit Verschlussstapfen, in Verhältniß halber mit Mk. 25 Verlust resp. Nachlaß preiswürdig zu verkaufen. Auch wird dieselbe gegen günstige Ratenzahlungen abgegeben. Näheres J 7, 9, Hinterhaus, 3. Stod.

**Doppel-Sciopticon,**  
vorzüglicher Nebelbilder- und Vergrößerungs-Apparat, preiswerth zu verkaufen U 2, 2  
zwei Treppen. 17691  
Pfuhlsag, 9 Regenag billig abgegeben. S 2, 4. 10244

Ein ganz neuer  
**Gummischlauch**  
mit Garnitur, 17 M. lang, billig zu verkaufen. 16701  
**Theodor Hopf, ZE 1, 19.**  
1 Magazinanzug, auch f. Bauzweck geeignet j. v. 18333 F 4, 15.

Für Schneider!  
3 fast neue Nähmaschinen billig zu verk., auch auf Abzahlung bei  
Sattler Varentlan, E 3, 17.  
Ein gebrauchter Ofen zu verkaufen, passend in eine Werkstatt oder Regelbahn. 17197  
ZE 1, 1 1/2, 4. St., Redarg.

1 eiserner Brunnen zu verk. Näh. P 3, 9, 2. St. 18500  
**Kanarienvogel** vorzüglich singend verkauft. 17240  
**J. Schuch, Redargarten, ZJ 1, 9.**

**Stellen finden**  
Gesucht 18728  
**Accidenz-Seher.**  
**Erste Mannheimer Typographische Anstalt,**  
Wendling, Dr. Haas & Co.  
Elicht. Vauschlöffler gesucht. 18577 G 3, 11a.  
Ein tüchtiger, solider Küfer, in allen Kellerarbeiten bewandert per sofort gesucht. 18101 H 7, 21.

**Gesucht.**  
Ein jg. Mann, nicht unter 20 Jahren, welcher sich zum Einkassiren und zu leichten schriftl. Arbeiten eignet, per sofort gesucht. Kautions erforderlich. 18706  
Offert. bez. m. Gehaltsansprüche befördert die Expd. d. Bl. unter H Nr. 18706.

Eine Mannheimer Cigarrenfabrik sucht einen Fabrikanten, der mit 6 bis 8 Rollen Sumatra-Cigarren, garantiert schöne Arbeit, zu machen übernehmen würde. Offerten unter No. 18733 an die Expd. 18733

Zum Verkauf geeignt gestatteter Staats-Anlehens-Loose sucht gegen höchste Provision  
**tüchtige Agenten!**  
eine alte, streng solide Staatsloose-Handlung. Off. unt. W. U. 658 Ann.-Bureau Haasenstein & Vogler, Berlin SW. 18705

**Tücht. Monteur**  
für Danstelegraphen gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich wenden an 17421  
**L. Frankl, L 17, 1.**  
Gesucht wird ein Feuerschmied u. zwei Feilschmiede auf Wagnbau bei hohem Lohn. Näheres im Verlag. 18732

Ein Hausbursche gesucht. 18618 B 2, 12, Zwischenakt.  
**Jüngerer Hausbursche**  
soll. gesucht. 18595  
F. Kemnich, Buchbldg. N 3, 7/8.

Ein Hausbursche, von 14 bis 16 Jahren soll. gesucht. 18800 Wirthschaft Stüble.  
**Geübte Stickerinnen**  
für ins Haus gesucht. 18068  
Näheres N 1, 9.  
Braues Mädchen sofort gef. 17517 D 5, 5 parterre.

Eine Monatsfrau, die auch die Wasche besorgen kann, sogleich gesucht. 18740  
Z 4, 3, 3. Stod.  
Eine gesunde Schenkammer sofort gesucht. 14946  
**Café Wehler, D 3, 11 1/2.**  
Ein Mädchen zu 2 größeren Kindern gef. Zu erst. M 5, 11, 3. Stod. Hinterhaus. 18497  
Schulentlassenes Mädchen des Tags über gesucht M 1, 10, 2. Stod. Hinterhaus. 18493  
Ein junges fleißiges Mädchen gesucht. T 2, 21. 18791

**Stellen suchen**  
Ein junger Kaufmann der doppelten u. einfachen Buchführ. Expedition etc. mächtig, sucht Stelle. Prima Referenzen, gute Zeugnisse. Off. unter No. 18649 an die Expedition b. Bl. 18649

Als Aufseher, Waagemeister oder Rechner sucht ein tücht. Mann Stellung. Offert. unter K. 18603 a. b. Expd. 18603  
Junger kräftiger Mann, gut empfohlen, sucht als Hausbursche oder sonstige passende Stelle. Näh. bei **Karl Renschäfer, E 7, 2.** 18756

Ein junges gebildetes 17jähr. Mädchen sucht per 1. Nov. eine Stelle als Ladenfräulein. Off. Offerten werden unter U. P. 18474 an die Expd. erb. 18474  
Eine brave gefeyete Person sucht bei einer Dame oder Herrn Monatsdienst oder Aufwartestelle. Q 3, 1 Parterre, Laden. 18624

**Eine geübte Modistin**  
empfiehlt sich im Arbeiten in und außer dem Hause. 17367  
G 5, 9, 2. Stod.  
Gut empfohlene Mädchen suchen und finden Stelle bei 4781 R. Kollhof, S 2, 4.  
Eine junge Frau sucht 1 Kind in Pflege zu nehmen. 17198  
Näheres Redargarten bei **Gebr. Weigel, 4. St.**

Eine Wittve sucht Tagüber Beschäftigung. 18050  
G 6, 17, 2. St. Stß.  
Gut empfohlene Frau sucht Monatsdienst oder ein Comptoir zu reinigen J 5, 9 1/2, 2. St. 17880

Eine Frau empfiehlt sich im Putzen und Waschen. 17510 H 4, 1, 4. St.  
Ein Mädchen f. Monatsdienst. 17228 H 9, 18, 3. Stod.  
Eine gesunde Schenkammer sucht sofort Stelle. 18181  
Q 3, 20, 2. St.  
Eine Frau sucht Monatsdienst. 18508 T 3, 10, 3. St.

Eine jg. kinderlose Frau sucht Monatsdienst. Näh. P 6, 9, 18490  
partierre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, d. schon in versch. Häusern gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen o. er Mädchen allein in best. H. Familie. Näheres L 19, 1b, 2. Stod. 18714

**Lehrlinggesuche**  
Ein gefitteter Junge von 14 bis 16 Jahren, der auch kleine schriftl. Arbeiten besorgen kann, als Comptoirbursche gesucht. Näheres im Verlag. 18026  
Ein solider Junge kann das Schuhmachergeschäft gründl. erl. Näheres im Verlag. 18628

**Miethgesuche**  
**Eine Wohnung,**  
bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst Hochparterre und in schöner Lage, sofort gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unt. Nr. 14370 an die Expedition d. Bl. zu richten. 14870

**Wohnung** von 2 Zimmern, für einen Aufseher, in der Nähe des Verbindungskanals zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 18488 an die Expd. b. Bl. 18488

**Läden**  
C 8, 8 Leopoldstr. Compt. und Magazin event. mit Einrichtung a. v. 17694  
F 2, 9 Laden mit Neben-zimmer, auch zu Comptoir geeignet, zu vermieten. Näh. G 3, 16, Laden. 17278  
N 3, 17 Laden sofort zu verm. 17178  
S 3, 1 ein Laden m. Parterremoh. j. v. 18432

**U 6, 1a Restauration**  
Schützenhof,  
1 schönes Vereinslocal 8 M. lg. 6 M. tief zu verm. 16703  
Ein Laden sofort mit oder ohne Wohnung zu verm. ohne Nebenwohn. 17008  
Näheres G 3, 8.  
Ein schöner Laden in guter Lage, geeignet für Manufaktur-, waren-Kleinereis., Papiergeschäft oder Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Verlag. 18359  
Gut gehender Milchladen zu verpachten. 18501  
Offerten unt. 18501 a. b. Expd.

**Magazine**  
G 4, 6 1 geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 17633  
T 3, 10 Werkstätte und Wohnung im Hinterhaus zu verm. 1757

Großes helles Magazin und Comptoir zu verm. Näh. im Verlag. 18889

**Zu vermieten**  
A 1, 8 Part.-Wohn. j. v. Näh. 2. St. 17783  
**B 6, 20** ist der 2. St.  
mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 14819  
**Jos. Hoffmann & Sohn,**  
Baugeschäft, B 7, 5.

**B 6, 23** ist der 3. Stod. bestehend aus 5 Zim., Küche u. sonstigem Zubeh. zu vermieten. 17954  
**Jos. Hoffmann und Sohn,**  
Baugeschäft B 7, 5.

C 3, 3 für freundl. Gaus-penmohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie für ein einzelnes Gaupenzimmer ruhige Miether gesucht. 18282  
C 7, 13 der 1. St., bestsch. in 3 Zimmern, 2 Mansarden u. allem Zubeh. j. v. Näheres Parterre. 16883

C 8, 10 1/2 mit 7 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubeh. zu verm. 14888  
**Jos. Hoffmann & Sohn,**  
Baugeschäft B 7, 5.  
D 2, 7 2 Mansarden-Zim. schöner Vorplatz, mit Wasserleitung, bis 1. November an ruh. Leute ohne Kinder j. v. 17528

**D 4, 16** 3. Stod, 2 Zim., Küche u. Badst. per November zu verm. 18191

**D 6, 1** Baugrundstück, 2. Stod, 5 Zimmer, Garderobe, Badezimmer, Kamin, 3 schöne Mansarden, nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. 17201

**E 5, 14** 1 leeres Parterrezim. für Bureau geeignet zu vermieten. 17148

**E 5, 1** am Fruchtmarkt, Wohnung im 3. Stod, 8 Zimmer und Zubehör mit Wasserleitung etc. ganz neu hergerichtet zu vermieten. 17518  
Joseph Pfeiffer.

**E 5, 5** 2 kleine Wohn. zu vermieten. 18565

**E 6, 8** Zimmer u. Küche z. v. sogl. besichtigbar. 17294

**E 8, 12** 1 Wohnung sogl. oder später zu vermieten. 18137

**F 2, 9** 1 schöner 4. Stod, 6 Zimmer, Gas u. Wasserleitung u. Zubehör, sogl. z. v. Nöb. 8, 16, Baden. 17274

**F 3, 8** 3. St., 4 Zim., Küche und Zubehör mit Wasserleitung z. v. 17677

**F 4, 18** unmöbl. Parterrezimmer im Hof zu verm. Nöb. 2. St. 18701

**F 4, 19** 2 in einander gehende Gaupenzimmer an zwei solche Herren sogl. zu vermieten. 18370

**F 5, 3** 3. St., ein leeres Zim. z. v. 18493

**F 5, 3** die Hälfte d. 2. St. zu verm. 16659

**F 5, 14** Wohn. an fl. Kamille z. v. Nöb. 2. St. habeibl. 18581

**F 5, 20** schöne Gaupenzimm. m. Wasserleitung u. Zubehör z. v. 18492

**F 5, 20** 3. St. eine Wohnung zu verm. Näheres 2. Stod. 17679

**F 5, 24** ein Zimmer und Küche, parterre, sofort zu vermieten. 17189

**G 3, 8** 2. St., 1 Zim. m. Küche z. v. 17866

**G 6, 9** freundl. Wohnung, Zimmer u. Küche, zu vermieten. 18524

**G 6, 17** 1 kleine u. eine Parterre-Wohn. z. v. zu erst. 2. St. 18047

**G 7, 6** 2 fl. Wohnungen 2 sogl. besichtigbar zu vermieten. 17217

**G 7, 11** 4. St. 1 Wohn. 2 Zim. u. Küche mit Wasser, an ruh. Leute z. v. Nöb. 2. St. 18561

**G 7, 15** 3. Stod, 1 gr. 2 Wohn. 6 Zim. u. Zubehör, Gas u. Wasserf., Keller geräumiger Hof, per sogl. ab. später zu verm. 18799

**G 8, 13** die Hälfte des 3. Stodes mit Wasser- und Gas- u. Wasserleitung sofort oder später preisw. zu verm. Näheres 4. Stod. 17055

**G 8, 20** 2. St., ganz oder getheilt, Waschl., 5 Zimmer, Küche, Keller mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung sofort oder später preisw. zu verm. Näheres im Laden zu erfragen. 17812

**G 8, 24a** 3. Stod, hübsche Wohnung mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. Dezbr. zu vermieten. 18720  
Näheres G 8, 23b. Part.

**H 4, 1** freundl. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen 3. Stod. 18183

**H 4, 21** fl. Logis fl. besichtigb. z. v. 18187

**H 4, 25** 1 fl. Wohn. an ruh. Leute zu vermieten. 17881

**H 5, 11** im 3. u. 4. St. größere oder kleinere Wohnungen an solche Leute zu vermieten. Näheres im Näheren. 17646

**H 7, 16** Ringstraße 1 schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres H 7, 18, 1. St. 18517

**H 8, 4** Ringstr. fl. leeres Zimmer für einzel. Pers. z. v. Nöb. 2. St. in fs 10778

**J 2, 6** kleine Wohnung zu verm. 17425

**J 2, 13 14** im 3. Stod Wohnung 4 Zim., Küche und Waschkammer und Wasserleitung per sogl. zu verm. 12139

**J 2, 16** 1 schöne Wohn. mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung zu verm. Nöb. 2. Stod, Vorderhaus. 19726

**J 4, 15** 3 Zimmer, Küche und Keller mit Wasserleitung sofort zu verm. u. zu besichtigen. 18425

**J 7, 5** Zimmer und Küche zu verm. 18478

**J 7, 6** fl. freundl. Wohn. zu vermieten. Näheres parterre. 18100

**J 7, 13a** 4. St., 1 bis 2 Zimmer, Küche z. v. Näheres parterre. 17008

**J 5, 15** 2. Stod, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17427

**J 7, 22** part. Wohnung fl. zu verm. 17673

**K 1, 8b** Dreifach, freundliche Wohnungen mit schöner Aussicht, je 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 18169

**K 2, 17** 2 kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 18033

**K 3, 7** 1 unmöbl. Zim. im 2. Stod sofort zu vermieten. 17059

**K 4, 12** part., 3 gr. Zim., Küche, Zubehör mit Gas u. Wasserleitung sofort zu vermieten. 17869

**L 8, 1** 2. St., Wohnung z. v. 7 Zimmern nebst Zubehör mit schöner Aussicht sofort preisw. zu verm. Näheres im Laden. 17407

**M 2, 13** Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speiseraum zu vermieten. Näheres 2. Stod. 18288

**M 7, 1** 1. St. der Lauerstraße ist der 4. Stod bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Gas und Wasserleitung sofort oder später besichtigbar an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres M 7, 25. 18340

**N 3, 15** 3 Treppen, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc. m. Wasserleitung per sofort oder später zu verm. Nöb. 2. St. 18511

**N 3, 17** großes Zim., Küche und Keller zu verm. Näheres 2. Stod. 17526

**N 4, 23** 3 Zim., Küche u. Badst. z. v. 18807

**N 7, 2** 2. St., 1 fl. Zim. mit oder ohne Kost zu vermieten. 18401

**O 6, 6** im 2. Stod, 2 große bessere Zimmer, möbl. lit oder unmöbl. lit; in den Mansarden 2 einfache, unmöbl. Zimmer an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 17645

**P 4, 6** 3. Stod, 4 Zim., Küche u. Zubehör, Wasserleitung sofort zu verm. Näheres im 2. Stod. 18840

**P 4, 15** 2. St. 2 unmöbl. Zimmer zu verm. Näheres im Laden. 18209

**Q 3, 15** 2 hell geräumige Schlafzimm. 20 u. 25 Mt. v. Monat zu verm. Nöb. part. 17917

**R 3, 1** in Mitte der Stadt 1 freundl. Zimmer m. od. ohne Möbel sogl. z. v. 17228

**R 4, 24** 2 Zimmer und Küche z. v. 18494

**R 6, 2** eine sch. Parterre-Wohnung zu jedem Geschäft geeignet z. v. 17340

**S 2, 10** 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 16388

**S 3, 2** 3. St., 6 Zim., 2 Küche und Zubehör getheilt zu verm. 17122

**S 4, 20** Parterre, sowie Wohnung im 4. Stod zu vermieten. Näheres 2. Stod. 17719

**T 2, 3** 1 Wohn. sogl. z. v. Nöb. 2. St. 18427

**T 2, 6** eine Part. Wohn. v. 3 Zim., Küche und Zubehör mit oder ohne Werkst. z. v. Nöb. 2. St. 17627

**T 3, 2** 2 Zimmer u. Küche zu verm. 18132

**T 3, 6** Wohnung, von 2 Zimmern u. Küche bis 17. November besichtigbar zu vermieten. 18518

**T 3, 13** kleinere u. gr. Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 17854

**T 5, 3** 2 Zimmer u. Küche zu verm. 17454

**T 6, 10** kleine Wohn. sogl. besichtigbar z. v. 18339

**Neubau T 6, 6** Parterre-Wohnung u. mehrere Werkstätten, sowie verlichtene kleinere Wohnungen sogl. billig zu vermieten. 17674

**U 1, 3** großes schönes Parterrezim. mit Keller an ruh. Leute sogl. besichtigbar zu v. Nöb. 2. St. 18560

**Z 4, 9** Jungbisch, 2 Zim. u. Küche zu verm. Nöb. F 5, 13. 17859

**Z 7, 2c** schön dem Feuer wehrtaugl. 3-4 schöne Zim. mit all. Zubeh. an ruh. sol. Leute zu verm. 18186

**ZA 1, 1** bei Wäflig 2. St. 1 leeres Zimmer zu vermieten. 17480

**ZB 2, 2** fl. Wohnungen zu vermieten. Näheres 3. Stod. 18444

**ZD 1, 2** Redargärten sind mehrere Wohn. zu verm. Nöb. 2. Stod. 18842

**ZD 2, 14** eine freundl. Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, nebst Zubehör sofort zu vermieten. 18079

**ZD 2, 18** neuer Stadth. part., Zimmerscolleg gesucht. 18410

**ZF 1, 3** neuer Stadth., schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche m. Wasserleitung zu vermieten. 17882

**ZF 1, 5** fl. Wohnung an sol. Leute sofort zu vermieten. 17685

**ZF 2, 3b** Redargärten, 1 fl. Wohnung zu vermieten. 18709

**ZF 2, 9** Dammstr., eine kleine Wohnung zu vermieten. 18803

**ZK 1, 8a** Redargärten 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute für 14 Mark sogl. zu vermieten. 18223

**ZP 1, 27** Waldhofsstr. 2 2 Wohnungen zu vermieten. 18046

Neben dem Tatterfall sind 2 unmöbl. Part.-Zim. zu verm. Dieselben können auch getheilt werden. 17689  
Zu erst. in der Exp. d. Bl.

**Kleine Wohnungen an ruh. Leute zu verm. 18590**  
Näheres 3. Post, ZJ 2, 1, Redargärten.

**Wohnung zu vermieten.**  
In der Nähe des Zeughauses 6 Zimmer und Küche per sofort. Zu erst. l. 5. Erseh. 18782

**B 6, 13** 2. St., 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu verm. 17511

**B 7, 3** 2 eleg., fein möbl. Zimmer per 1. November an einen ruhigen Herrn zu verm. Nöb. im 3. Stod. 18490

**C 2, 15** 2 St. hoch 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18637

**C 4, 20/21** Schillerstraße 3. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 17296

**C 7, 15** 2 Tr., 1 gut möbl. Zimmer zu 20 R. monatlich zu verm. 17487

**D 2, 1** Neubau 3. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18192

**D 4, 17** 4. Stod, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres D 4, 17, 2. Stod. 17245

**D 6, 13** 2. Stod, in der Nähe d. Infanterie-Kaserne ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 18091

**E 1, 14** 1 möbl. Z. z. v. Zu erst. E 1, 13. 18408

**E 2, 45** möbl. Gaupenzimmer für ein Fräulein sogl. z. v. 18280

**E 2, 6** schönes Logis auf die Straße gehend, mit Privatloft zu vermieten. Näheres im Hof. 17092

**E 3, 5** 2. St. 1 gut möbl. Zim. auf die Str. gehend an 2 Herrn 2 12 Mt. z. v. 17857

**E 5, 17** Planken 1. St. 1 fein möbl. Zim. ist mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 18642

**E 8, 8** ein gut möbl. Parterrezim. zu verm. Nöb. 3. Stod, rechts. 18325

**F 7, 16** 3. St., schön möbl. Zimmer an einen solch. Herrn z. v. 17407

**G 3, 11a** 3. Stod rechts, möbl. Zimmer mit g. Bett billig zu v. 17859

**G 4, 16** 3. Tr. bei anst. jung. Leuten ein schön möbl. Zim. z. v. 18788

**G 5, 5** part., 2 möbl. 5 u. 1 solch. Herrn, od. Dame zu verm. 18194

**G 5, 6** 3. St., 1 möbl. Zim. an 1 solch. Herrn, od. Dame zu verm. 18194

**G 7, 2a** 2. Stod, ein gut möblirt. Zimmer zu vermieten. 18771

**G 7, 6** 3. St., 1 g. m. 2 Zimmer billig zu vermieten. 18138

**G 7, 8** 3. St., 1 schön möbl. Zim. a. d. St. geh. sogl. besichtigbar an 1 anst. Herrn zu vermieten. 17028

**G 7, 18** 3. Tr. 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Dame billig zu v. 17641

**G 7, 30** 1 Tr. möbl. Zimmer z. v. 18494

**G 8, 21** 2. St., ein gut möbl. Zim. auf die Straße geh. sogl. z. v. 18496

**H 1, 3** 1 möbl. Zim. sogl. zu verm. 17540

**H 2, 10** 1 möbl. Part.-Zim. für 2 Hrn. auf die Straße gehend, zu v. 18792

**H 3, 8b** 1 Treppe, möbl. Zim. für 1-2 j. Leute mit oder ohne Pension per Noo. zu verm. 17055

**H 4, 25** 1 gut möbl. Zim. an einen jungen Mann zu verm. 17882

**H 5, 7** 1 schön möbl. P. 3. zu verm. 18894

**H 7, 29** 4 St., ein einf. möbl. Zim. zu verm. Nöb. part. 17501

**K 1, 1** Dreifach, 1 hübsch möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, zu verm. 18870

**K 2, 18** 1 Tr., sehr schön möbl. mit 2 Fenstern auf die Str. g. Zimmer billig zu verm. (inmitten von 3 Schulgebäuden liegend). 17932

**K 2, 22** part. fein möbl. Zim. z. v. 18894

**K 3, 6** 2 Tr. 1 gut möbl. Zim. sogl. z. v. 17020

**K 3, 7** 4. St., 1 möblirt. heizb. Zim. auf b. Straße f. 2 Hrn. z. v. 18188

**K 3, 8** 3 Tr. 5, ein gut möbl. Zimmer u. b. Straße geh., sogl. z. v. 17892

**K 3, 19** 3. Stod, mehrere schön möbl. Zim. zu verm. 8453

**K 4, 8** 1 möbl. 3. part. auf b. Ringstr. g. zu vermieten. 18044

**L 4, 5** 3. St. 1 gut möbl. Zim. sogl. z. v. 17075

**L 4, 8** 2. St., schön möbl. Zim. z. v. 17898

**L 4, 12** 2. St. möbl. Zim. sofort z. v. 18168

**L 10, 6** Hinterh. 3. St. 1 möbl. heizbares Zim. sogl. z. v. 18366

**L 12, 7** 2. St., a. b. Str. eleg. möbl. 3. 5. z. v. 18314

**M 3, 7** schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 18647

**M 3, 8** möbl. Part.-Zim. zu verm. 17899

**M 4, 9** gut möbl. Parterrezimmer z. v. 18333

**N 2, 5** 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn sofort besichtigbar, zu v. 9878

**N 3, 15** 2 Treppen 1 gut möbl. Zim. sogl. 17281

**N 3, 17** 1 Tr. h. einf. möbl. Zim. z. v. 18502

**N 6, 6** fl. möbl. Zim. mit Pension u. Stanierbenutzung z. v. 17046

**O 4, 11** Parterre ein schön möbl. Zimmer, auf den Hof gehend, zu verm. 18559

**O 7, 10a** 3 Treppen, ein sch. möbl. Zim. m. sch. Aussicht z. v. 18217

**P 1, 9** 3 Tr. 5., an den Planken, 1 g. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 18210

**P 4, 10** 1 möbl. Parterrezimmer an einen Herrn sogl. zu verm. 17237

**P 4, 12** 3. St., 1 möbl. Zim. z. v. 17226

**P 4, 16** Strohmarsch 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 18167

**P 5, 8** 1. St., 1 sch. möbl. Zim. z. v. 18426

**P 6, 2** 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 17855

**P 6, 12** 2. Stod ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 17372

**P 6, 23** 3. St. 1 sol. Zim. kollege gef. 17824

**Q 4, 7** 2. St., schön möbl. Zim., heizbar, sogl. an 1 od 2 Hrn. z. v. 17515

**Q 7, 4** 2. Stod, ein schön möbl. Zimmer an zwei Herrn zu verm. 18508

**Q 7, 5** 2. St. g. möbl. Zim. bill. zu v. 17891

**R 3, 4** 2. St., 1 g. möbl. Zim. z. v. 18189

**R 4, 13** 2. St., ein fein möbl. Zimmer für 2 Herrn zu verm. 18409

**R 6, 6a** 4. St. fl. einf. möbl. Zim. sogl. zu vermieten. 18280

**S 1, 4** 3. St. ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 18065

**S 1, 15** 4. Stod, hübsch möbl. Zimmer an sol. Herrn sogl. z. v., Preis 14. monatl. Nöb. 2. St. 18689

**S 2, 17** 1 fein möbl. Zim. sogl. zu verm. 17864  
Näheres parterre.

**S 3, 2** 2 fein möbl. Zimmer, auf b. Straße gehend, an 2 bessere Herren zu vermieten. 18063

**T 5, 14** 1 g. möbl. Zim. sogl. z. v. Nöb. part. 18640

**U 1, 9** 3. St., 1 sch. möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 18027

**Z 5, 1** Ringstr. 1 gut möbl. Zim. sofort billig zu verm. 17883

**ZF 1, 3** neuer Stadth., möblirt. Zimmer zu vermieten. 17863

**ZD 1, 17** 1 gut möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 18078  
Zimmer mit Pension für Lehrlinge oder Schüler bei einer einzelnen Dame. 17055  
Zu erfragen in der Expedit.

Ein heizb. möbl. Zimmer auf die Straße geh. zu vermieten. Näheres im Verlag. 17856

Große Wenzelstraße. 16. Schweg. - Vorstadt in der Nähe des Veronendammes, 1 möbl. Zimmer zu verm. 17249

Schwegingerstr. 67b III ein schön möbl. Zimmer sogl. zu vermieten. 18616

Tatterfallstraße 4, 2. Stod, Nähe der Zuhlführer u. Bahnhof sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17440

Ein fein möbl. Zimmer in bester Lage der Stadt, per 15. November zu vermieten. Näheres im Verlag. 18548

**(Schlafstellen.)**

**E 5, 14** 3. St., g. Schlafst. sogl. zu v. 17891

**F 5, 8** 2. St. 1 gute Schlafstelle z. v. 17265

**F 5, 19** 4. St. Schlafst. zu verm. 17545

**F 6, 8** 4. St., Schlafstelle sogl. z. v. 17688

**G 2, 9** 5. St., 2. St., 1 g. Schlafst. zu v. 18475

**G 7, 6** 3. St., gute Schlafstelle z. v. 17403

**H 4, 8** 3. St. Hh. Schlafstelle z. v. 17376

**H 8, 12** 4. Stod, zwei besetzte Schlafstellen zu verm. 18394

**J 3, 21** bessere Schlafstelle sogl. z. v. 47791

**J 3, 22** Schlafstelle zu verm. 18376

**J 4, 10** Parterre, Schlafstelle z. v. 18505

**J 7, 19** 2. St., 1 gute 2 Schlafst. 18901

**K 4, 5** 2 Schlafst. mit oder ohne Kost z. v. 18488

**N 4, 21** 3. St. eine besetzte Schlafstelle sofort zu vermieten. 18685

**S 2, 10** 1 Schlafstelle zu verm. 18037

**S 3, 2** 2 bessere Schlafstellen mit Kost an Herren zu vermieten. 18064

**T 3, 10** 3. St., 1 Schlafstelle z. v. 18507

**U 1, 13** 3. St., Schlafst. mit Kost für 1 Arbeiter bis 4. Novbr. 18619

**ZE 1, 1** Redargärten 9 4. St., Schlafstellen zu vermieten. 17498

**ZJ 2, 4** Redarg., 1 Schlafstelle z. v. 17687

**Schwegingerstraße 71b** 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost zu vermieten. 18754

**Kost und Logis**

**B 6, 6** Kost und Logis, sowie Nebenloft zu vermieten. 18885

**C 4, 3** Logis mit Privatloft. Nöb. i. Baden 18684

**C 4, 20/21** Schillerstraße 3. St. rechts, können noch einige Herren an gutem bürgerl. Mittag- u. Abendstisch theilnehmen. 17893

**F 5, 5** 4. St., einige junge Leute erhalten Kost und Logis. 18089

**F 6, 12** 1 Zimmer mit Kost z. v. 18335

**G 5, 14** 3. St., Kost u. Logis. 17655a

**G 6, 5** 2. St., 1 g. Mann i. Kost u. Log. 18626

**H 4, 7** Kost und Logis. 14188

**H 5, 12** Kost u. Logis z. v. W. Witsch. 18685

**J 3, 22** 1 g. Mann in Kost u. Log. 18790

**J 3, 32** einige solche Arbeiter in Logis gesucht. 18049

**J 4, 17** 2. Stod, für ein Näheres Kost u. Logis. Woche 5 Mark. 18710

**K 2, 4** Kost und Logis. 18082

**K 3, 9** 3. St., werden 2 jg. Leute in Kost und Logis genommen. 18416

**K 4, 7** 3. St. Kost u. Logis zu verm. 18032

**N 6, 6** Kost und Logis. 17047

**Q 2, 22** 3 Tr. Zim. mit od. ohne Pension für 1 od. 2 Herrn z. v. 18028

**R 3, 1** 2. St. für 2 Schüler od. jg. Kaufleute 1 freundl. Zimmer m. Pension u. Unterricht sogl. zu verm. 17227

**S 2, 12** part. gutes Logis m. Kost per Woche 7 R. zu vermieten. 7872

**U 1, 15** 2. Stod, Kost u. Logis für zwei Arbeiter. 17844

**ZF 2, 9** Kost und Logis. 18504

**Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808**  
Chr. Haag, K 3, 15.

Guten Mittag- u. Abendstisch 18842  
C 1, 12.

Willingen guten Mittagstisch etc. empfängt. Vier Jahreszeiten, ZD 2, 14. 18077

**Möbl. Zimmer**  
B 4, 10 ein möbl. Zim. für 1 g. Kaufleute zu vermieten. 18141

# Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,

naben Herrn Kaufmann Uhl.

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4886

## Damen- und Mädchen-Hüte.

Empfehle: 17213  
Garn. Filzhüte, elegante moderne Formen von Mk. 2.50 an,  
Sammt- & Plüsch-Hüte, neueste Facons, von Mk. 4.— an,  
Kinderhüte in schöner Auswahl von Mk. 1.— an.

Bestellte Hüte werden nach den neuesten Modellen angefertigt, alle Hüte umfänglich und dazu gegebene Rathen mitverwendet.  
Straußfedern werden gefärbt und gekräuselt wie neu.

O 4, 11 G. Frühauf O 4, 11  
am neuen Speisemarkt, vis-à-vis dem Erbprinzen.

## Mannheimer Marmorindustrie

A. M. Kirschner, G 7, 33, Sackgasse.

Den Herren Architekten, Baumeistern und Bauinteressenten zur gefl. Beachtung, daß mir der Alleinverkauf folgender Fabrikate übertragen wurde:  
Mosaikplatten à la Pietra,  
Thonplatten aus der bestrenommierten Fabrik der Herren Lamberty Servais und Co. in Chirac b. Elzer.  
Porzellan-Wandplatten in prächtigen Dessins aus der Fabrik der Herren Hirschneider und Co. in Saargemünd.  
Steingutgrößen, Sand- und Fettsäuger aus Eisen und Steinzeug incl. Eisengarnituren.  
Fassziegel und Tuffsteine.  
Auf Wunsch übernehme ich auch das Legen und Ansehen der Boden- und Wandplatten unter Garantie. 18104

## Müller's Kokosnussbutter

— garantiert reines Naturprodukt —

das beste, billigste und gesundeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; monatelange Haltbarkeit.  
Hoher Fettgehalt und deshalb sparsamster Verbrauch.  
Jedermann bestens empfohlen 15595

## Die Pfaffnämaschine

unterscheidet sich von allen andern vortheilhaft dadurch, daß sie nur solche Neuerungen und Verbesserungen besitzt, die wirklich praktischen Werth haben und nicht durch nutzlose Spielereien, die nur zu marktfeierlichen Reklamen dienen, sich einzuführen sucht. Die Pfaffnämaschine zeichnet sich durch exacte Arbeit und vortheilhaftes Material, durch Dauerhaftigkeit und überraschend schöne Ausstattung ganz besonders aus. Die Neuerungen, als vollständig geräuschloser Gang, automatischer Fadengeber, hoher Durchgangsräum sind Meisterstücke praktischer Erfindung und für die heutigen Bedürfnisse geradezu unentbehrlich. 18256

Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden bei  
Martin Decker, Mannheim A 3, 4.

Übernehme stundentweife nach Bedarf auf Comptoirs wie auch bei Gewerbetreibenden die

## Führung der Bücher

in italienisch doppelter, amerikanisch doppelter oder einfacher Art — Umwandlungen derselben — Bücherrevisionen — Abschluß von Bilanzen — Correspondenz etc., ebenso ertheile ich darin, sowie in kaufmännischen Rechnen — Wechselkunde — Conto — Unterricht (eröffnet 1876) in Kurs- und Einzelbuchhaltungen. 18380  
Carl Wunder, pract. Handelslehrer, F 3, 13, 2 Treppen.

## Lieler Mineral-Wasser

Beständiges Tafelgetränk, Wirkung wie Selters, Geschmack angenehmer, Verdaulichkeit, bestes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden etc. von erkrankten Kindern. Wird auch bei Darm- u. Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Versandt nach allen Ländern in Fässern von 25 Flaschen an. Brunnen-Verwaltung, List b. Schilgen 1, Baden.

JOSEPH DIEM WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN  
Holzschnitte, Gliches & Schilder.  
STEMPEL u. METALL & KAUTSCHUK, SIEBEL  
BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTEN, PLOMBIR  
ZANGEN, PLOMBIRBLEI & SCHABLONEN BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS  
GRAVEUR MANNHEIM  
C. 1 N° 5

## Tanzinstitut Lüner, Saalbau.

Der neue Course beginnt Montag, den 12. November. 18488  
Anmeldungen in der Kunst- u. Musikalienhandlung A. Doucker.

## Waschen und Bügeln

Es wird fortwährend zum Angenommen und prompt und billig besorgt. 8820  
Q 5, 19 parterre.

Der Sieger im freien Turnier war Herr Euphrat, ein bekannter Amateur. In dem Stichekampfe zwischen ihm und Schowalter gewann Euphrat die erste Partie und — trat wegen Krankheit zurück. Herr Schowalter ist somit Champion.

Herr Sellmann, einer unserer stärksten Spieler, ist leider geisteskrank geworden. Die Aerzte erklären sein Leiden für unheilbar. Die Katastrophe wurde durch Nahrungssorgen beschleunigt.

Herr Steinitz spielte in Wilkesbarre, Pennsylvania, am 22. September gleichzeitig 32 Partien, welche er alle gewann.

Der Match zwischen dem New-York und dem Manhattan-Schachclub dürfte im Laufe des October stattfinden. Hiernach dürfte ein Kampf zwischen dem New-York und dem Columbia zu Stande kommen. Zu bemerken ist, dass in dem letzten Kampfe zwischen Columbia und Manhattan die stärksten Spieler des New-York-Clubs auf Seite des Manhattan spielten, so dass thatsächlich der Columbia-Club gegen beide (Manhattan und New-York) zu kämpfen hatte.

In Boston findet ein Match zwischen den Herren Barille und Young statt. Sieger ist, wer zuerst zehn Partien gewinnt. Gegenwärtig steht der Match 2 zu 0 zu Gunsten von Barille.

Die Einkassirungen im sechsten amerikanischen Congress gehen sehr befriedigend von Statten. Der Lärm der Gegner ist verstummt. Nur eine kleine Stimme regte sich, um gegen die Uebnahme des sechsten Congresses Seitens der U. S. Chess Association zu protestiren. D.

### Auflösungen.

Nr. 318. (Von N. Holub).

- 1) Sg4-f6, Lg5-d3; 2) Sg5-e3+, K bel.; 3) Th5-d5 resp. f6+.
- a. 1) . . . . ., Tg8-c7; 2) Dd2-d6+, Ke5-f5; 3) Dd4-f6+.
- b. 1) . . . . ., Sc8-b4+; 2) Dd2-b4, beliebig; 3) Dd4 resp. e4+.
- c. 1) . . . . ., Lh1-f3; 2) Dd2-d6+, Ke5-e4; 3) Sg5-g6+.

Nr. 319. (Von F. Dubbe).

- 1) Th6-e6, Ke5-d5; 2) Ld3-c4+, Kd5-d4; 3) Lg5-f6+.
- a. 1) . . . . ., Ke5-d4; 2) Lg5-f6+, Kd4-d3; 3) Te6-c8+.
- b. 1) . . . . ., e3-e2; 2) Lg5-f6+, Ke5-d5; 3) Sd3-c4+.
- c. 1) . . . . ., f7-f6; 2) Ld3-c4, beliebig; 3) Lg5-f6+.

Nr. 320. (Von A. Steif).

- 1) Tg8-f1, beliebig; 2) D. od. T+.

Nr. 321. (Vom Einsiedler in Schwabing).

- 1) Le6-d5, c6-d5; 2) Dg6-b6+, K beliebig; 3) Sa5 resp. d6+.
- a. 1) . . . . ., Kd4-d5; 2) Dg6-d6+, Kd5-c4; 3) Dd6-d8+.
- b. 1) . . . . ., c5-e4; 2) Dg6-g7+, Kd4-d5; 3) Dd1-e3+.
- c. 1) . . . . ., beliebig; 2) Dg6-d6, beliebig; 3) D od. L+.

Der Thurm a6 im Diagramm ist zu streichen. — Richtig angegeben von N. H. in Jaworow; A. O. hier; H. E. in Freiburg.

### Briefkasten.

B. W. hier. Die am Schlusse des Bayerdorfer'schen Aufsatzes angeführten und Ihnen nicht bekannten Probleme sind:

- a. Von S. Loyd: Weiss: Kh1, Dc4, Sf8, Bf7.  
Schwarz: Kh8, La1, Bg4, g7, h7.
- b. Von F. Healey: Weiss: Kh2, Dg6, Td1, f3, La1, Sb6, f7, Ba3, c3, d2, d5, g2.  
Schwarz: Ke5, Lb5, Sb7, Ba4, c4, f4, g7.

Beide mat in drei Zügen.  
Unter Nr. 355 in heutiger Nummer finden Sie eine weitere in das gleiche Genre einschlagende Aufgabe Shinkman's.

G. E. B. in Glasgow; N. H. in Jaworow; W. St. in Parchim. Besten Dank und Gruss!

# Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

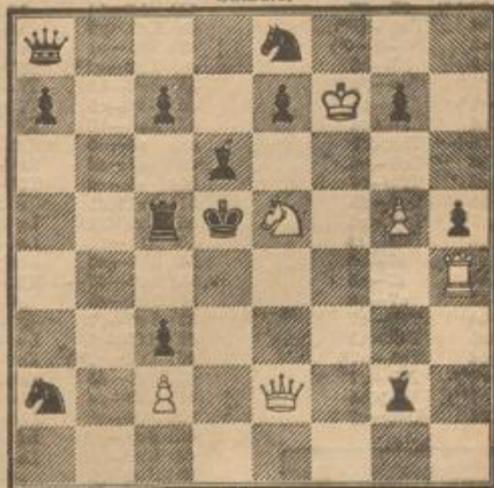
Abonnementspreis für Deutschland M. 4.—, für Oesterreich 2 fl. 40 kr., für das Ausland M. 5.20 pro anno frei unter Kreuzband.

Sonntag, 28. Oktober 1888

Bestellungen, sowie alle für die Redaction bestimmten Sendungen sind zu richten an Adolph Stern, Mannheim, U 3, 11.

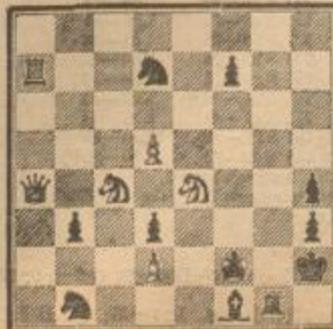
### Problem Nr. 354.

Von Gg. Chocholeus in Bodenbach Schwarz.



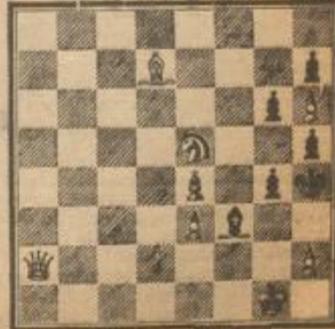
Weiss. Mat in drei Zügen.

Nr. 355. Von W. A. Shinkman.



Mat in drei Zügen.

Nr. 356. Von G. Weinand in Regensburg. (Sammlerschachspalte.)



Mat in drei Zügen.

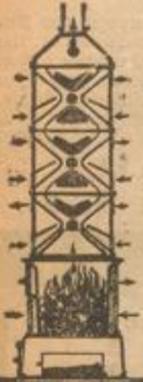
# Spezial-Bett- und Bettausstattungs-Geschäft

## Q 2, 23. Moriz Schlesinger. Q 2, 23.

### Die Süddeutsche Bodencreditbank

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit. Die Darlehen werden als gegenseitig kündbare oder mehrjähriger Unkündbarkeit auf bestimmte Zeit rückzahlbare oder als Annuitätendarlehen — gegen mäßigen Zinsfuß — bewilligt. Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankinspector Julius Goldschmit in Ludwigshafen am Rhein, einzureichen. Die Befolgung der Darlehen sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmit prompt und unentgeltlich. 14323

#### Werkstätten-Ofen



Patent Hohenzollerer u. Mannheimer System für Fabrikräume, Säle, Locomotiv Schuppen, Trocken-Kammern etc. mit rapidem Luftwechsel und rationalster Ausnützung des Brennmaterials. Die größte Nummer genügt für einen Raum von 5000 cbm. Auf Verlangen auf föhrlische Prospekte.

**Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser**  
Mannheim. 15864

Mein neuerbautes, elegant ausgestattetes photographisches Atelier befindet sich jetzt in meinem Hause 18831

**0 6, 5, Heidelberger-Strasse.**

Geneigten Aufträgen, die promptest und reell ausgeführt werden, sehe gerne entgegen.

**V. Bierreth,**  
Photograph.

Von medizinischen Autoritäten empfohlen



**Sehr wirksam und angenehm.**

1/6 Kilo 1.20. Mark 1.20.

bei Diabetes, Darmkatarrh u. Entzündungskuren. Vertreter für Süddeutschland und Elsass-Lothringen: Wipprecht & Westphal, Mannheim.

#### Gartenguß-Rohrstäbe

System Carl Elsaesser, bester Ersatz für veraltete unpraktische Rohranlagen, liefert als Specialität

**Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser,**  
Mannheim. 12671

M 7, 22 Nähe des Hauptbahnhofs

## H. Menold

M 7, 22 Nähe des Hauptbahnhofs

### Wagen- und Geschirrfabrik

Grossh. bad. Hoflieferant

**Mannheim.** 14321

Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen und Pferdegeschirren aller Art.

Vor laienhaftesten Nachahmungen wird gewarnt.



### Phönix-Pomade

für Haar- u. Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderelt, M. T. A. M., nach wissenschaftlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgelenken u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Raubkäseffigkeits etc. Wer sich die natürliche Farbe eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postverlangen gegen vorherige Einzahlung des Betrages ob. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— Wiederverkäufer werden gesucht. 18284

Zu haben in Mannheim bei **S. J. Hartmeyer, P. 3, 13.** **Jacob Rosk, Briefverl., Fruchtmarkt.**

**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse.  
Medicinischem-chemisches Laboratorium und Droguenhandlung.

#### Portland-Cement

von der

**Mannheimer Cementfabrik**

halte ich stets auf Lager und verkaufe zum Fabrikpreis

**Aron Fuld, J 7, 7c.**

U 1, 3 Central-Bureau Germania U 1, 3

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hoteliers in freier kostenfreier Vermittelung von Hotel- und Privat-Personal aller Branchen, sowie in An- und Verkauf von Immobilien. Reelle Bedienung Grundsat.

Hochachtungsvoll  
**Central-Bureau Germania, U 1, 3.**

#### Tanz-Institut Kühnle

önnen zum ganzen, sowie zu Francaise-Cursus noch einige Herren eintret-n. Anmeldungen A 3, 7 1/2.

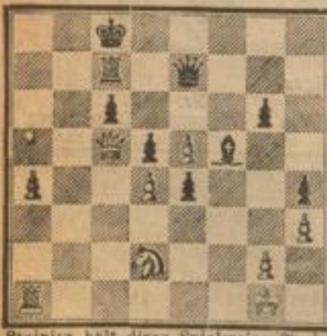
18127

### Partie Nr. 238.

Russische Eröffnung.

(Aus dem kürzlich in London gespielten Wettkampfe.)

1) e2-e4	e7-e5	32) De5-b6 <sup>1)</sup>	De7-g5
2) Sg1-f3	Sg8-f6	33) Db6-a6+ <sup>2)</sup>	Kc8-d7
3) d2-d4 <sup>3)</sup>	Sf6-e4	34) Da6-e2	Lf5-h3
4) Lf1-d3	d7-d5	35) Sd2-b3	Lh3-g4
5) Sf3-e5	Lc8-e6	36) Sd3-c5+	Kd7-e8
6) 0-0	Sb8-d7	37) De2-b2	h4-h3
7) f2-f4	f7-f5	38) Tal-f1 <sup>4)</sup>	Dg5-e3+ <sup>5)</sup>
8) Sb1-d2 <sup>6)</sup>	Sd7-e5	39) Db2-f2	De3-f2+
9) f4-e5	Lf8-e7	40) Tf1-c2	e4-e3
10) Dd1-h5+ <sup>7)</sup>	g7-g6	41) Tf2-f1	h3-g2
11) Db5-b3	Dd8-d7 <sup>8)</sup>	42) Kgl-g2	a3-e2
12) c2-c3	0-0-0 <sup>9)</sup>	43) Tf1-e1	Tc7-f7
13) Sd2-b3	h7-h5	44) Kg2-g1 <sup>10)</sup>	Tf7-f4
14) Db3-f3	Td8-f8	45) Sc5-b3	Tf4-f3
15) Df3-e2 <sup>11)</sup>	h5-h4	46) Sb3-c5	Tf3-f4
16) Ld3-e4	f5-e4	47) Sc5-b3	Kc8-d8
17) Tf1-f8+	Tb8xf8	48) a4-a5	Kd8-e7
18) Lc1-h6	Lc6-g4	49) a5-a6	Kc7-b6
19) De2-e3	Tf8-f7	50) e5-e6	Tf4-f1+ <sup>12)</sup>
20) h2-h3	Lg4-f5	51) Te1xf1	e2xf1, D+
21) Lb6-g5 <sup>13)</sup>	Lc7-g5	52) Kgl-xf1	Lg4xe6
22) De3-g5	Dd7-d8	53) Kf1-f2	Le6-c8
23) Dg5-e3	h7-b6	54) Sb3-c5	Lc8-a5
24) a2-a4	a7-a5	55) Sc5-d7+	Kb6-c7
25) Sb3-d2	c7-c6	56) Sd7-e5	g6-g5
26) b2-b4	Tf7-a7	57) Se5-f7	g5-g4
27) b4-a5	Ta7-a5	58) Sf7-e5	La6-c8
28) c3-c4	Ta5-a7 <sup>14)</sup>	59) Kf2-c3 <sup>15)</sup>	Kc7-b6
29) De3-c3 <sup>16)</sup>	Ta7-c7	60) Sc5-d3	Lc8-f5
30) c4-c5 <sup>17)</sup>	b6-c5	61) Sd3-f4	Kb6-b5
31) De3-c5	Dd8-e7	62) Sf4-e2	Kb5-c4
		63) Se2-g3	Lf5-e4
		64) Sg3-e2	Le4-f3
		65) Se2-g3	c5-c3
		66) Sg3-f5	c5xd4+
		67) Sf5xd4	Lf3-e4
		68) Sd4-e3	Le4-d3
		69) Se2-g3	Ld3-c2 <sup>18)</sup>
		70) Ke3-d2	Lc2-g6
		71) Sg3-e2	d5-d4
		72) Se2-f4	Lg6-e4 <sup>19)</sup>
		73) Sf4-b5	d4-d3
		74) Sh5-g3	Kc4-d4
		75) Sg3-f1	Le4-h7
		76) Kd2-e1 <sup>20)</sup>	Kd4-c3
		77) Ke1-d1	Lb7-e4
		78) Sf1-d2	Le4-d5
		79) Sd2-f1	Ld5-g2 <sup>21)</sup>



Aufgegeben.<sup>22)</sup>

\*) Steinitz hält diese Spielweise für besser, als die altgebräuchliche 3) Sg3xe5.  
 \*) Wenn 8) Dd1-h5+, g7-g6; 9) Se5xg6, Le6-f7.  
 \*) In Betracht kam 10) e2-c3.  
 \*) Es drohte Bauernverlust.  
 \*) Ungünstig für Schwarz wäre gewesen: 12) ... f5-f4; 13) Dh3-f3, Le6-g4; 14) Df3-f4, Le7-g5; 15) Sd2xe4.  
 \*) Es drohte 15) f5-f4; 16) Ld3xe4, d5xe4; 17) Df3xe4, Le6-d5; 18) D bel.; f4-f3 mit starkem Angriff.  
 \*) Um für das Endspiel Springer gegen Laufer zu bewahren; sowie um zu h7-b5 zu nöthigen.

- \*) Falls 26) ... d5xc4 gewänne der S das Feld d6. Ferner droht 26) c4-c5 nebst 30) Sd2-b3.
- \*) Beabsichtigt 30) c4xd5 nebst 31) Sd2-c4.
- \*) Stärker wäre 30) a4-a5, b6-b5! 31) a5-a6 gewesen.
- \*) Ein Fehlzug. Mit 32) Sd2-b3 behielt Weiss das bessere Spiel.
- \*) Wenn 33) Sd2-b3, Lf5-h3; 34) Db6-a6+, Ke8xd8; 35) Da6-e2, Lh3xg2.
- \*) In Betracht kam etwa 38) a4-a5.
- \*) Auch 38) ... h3xg2, und wenn nun 39) Tf1-f2, Dg5-h4 konnte geschehen.
- \*) Zu erwägen war 44) a4-a5, Tf7-f1; 45) Sc5-d3! (nicht 45) Te1xf1 wegen Lg4xh3, Lg4-f5; 36) a5-a6.
- \*) Wenn 50) ... Kb6xa6; 51) e6-e7 und gewinnt.
- \*) Wollte Weiss mit 59) Kf2-g3 den g-Bauern erobern, so führte Schwarz seinen d-Bauern zur Dame.
- \*) Wenn 69) ... Kc4-c3, gewährt 70) Ke3-f4 noch einige Remissansicht.
- \*) Nicht 72) ... g4-g3 wegen 73) Sf4xg6, g3-g2; 74) Sg6-e5+ nebst 75) Se5-f3.
- \*) Auch andere Züge helfen nichts. Nach 76) Sf2-g3, Lh7-g6; 77) Sg3-f1 geschähe Kd4-e4-f4; auf andre Springerrüge sofort 76) ... g4-g3.
- \*) Zu rascher Entscheidung genügte auch 79) ... g4-g3.
- \*) Falls 80) Sf1-e3, so Lg2-f3+ nebst g4-g3; und wenn 80) Sf1-d2, g4-g3 etc.

### Partie Nr. 239.

Schottisches Gambit.

(Gespielt im November 1887 zu Freiburg i. Br.)

1) e2-e4	e7-e5	11) Tf1xf2	Sf6xe4
2) Sg1-f3	Sb8-c6	12) Lc1-g5	Se4xg5
3) d2-d4	e5xd4	13) Sf3xg5	Se6-e5 <sup>1)</sup>
4) Lf1-c4	Lf8-c5	14) Dd1-h5	h7-h6
5) c2-c3	d4xc3	15) Sg5xf7	Se5xf7
6) 0-0	Sg8-f6 <sup>2)</sup>	16) Tf2xf7	Kg8-h8 <sup>3)</sup>
7) a2-a3 <sup>4)</sup>	0-0 <sup>5)</sup>	17) Sd5-f6	Te8-f8
8) b2-b4	Lc5-b6	18) Db5xh6+ <sup>6)</sup>	g7xh6
9) Sb1xc3	Tf8-e8 <sup>7)</sup>	19) Tf7-h7+	
10) Sc3-d5	Lb6xf2 <sup>8)</sup>		

\*) Durch 6) ... c3xb2 ergäbe sich die „compromittirte“ Vertheidigung.  
 \*) Das Natürlichste ist 7) Sb1xc3.  
 \*) Falls 7) ... Sf6xe4; 8) Lc4xf7+.  
 \*) Der Thurm steht auf f8 am besten; Schwarz sollte sich mit 9) ... d7-d6 entwickeln.  
 \*) Es konnte sehr wohl 10) ... Sf6xe4 geschehen. Das Lauferopfer ist unmotivirt und eröffnet nur Ueberflusse dem weissen Thurne die f-Linie.  
 \*) Besser war 13) ... Dd8xg5, worauf 14) Sd5xc7 folgte.  
 \*) Etwas besser war 16) ... Dd8-g5, ohne jedoch das Spiel zu halten.  
 \*) Hübscher Schluss.

### Briefe aus Amerika.

Die „United States Chess Association“ ist ein Erfolg; desgleichen das erste Turnier um die Meisterschaft, das in Cincinnati stattfand. Als Sieger ging Herr Schwalter hervor mit 8 Gewinnspelen zu 2 Remissen, während der zweite und dritte Preis unter die Herren Möhle und Hanham getheilt wurden. Unter den Theilnehmern war auch Herr Max Judd.

„Um an dem guten Werke mitzuhelfen“, war er eingetreten, obwohl Zeitmangel es ihm unmöglich machte, das Turnier anzuspülen. Er spielte blos drei Partien, von denen er eine mit Tomlinson, einem jungen Ohioer, gewann und zwei mit Schwalter und Möhle remis machte. Dass Herr Judd durch solches Verfahren sich einer schreienden Ungerechtigkeit gegenüber den drei Herren schuldig machte, schien ihm gar nicht in den Sinn zu kommen, und auffallenderweise wurde es von keinem Blatte gerügt. Herr Möhle kam auch thatsächlich zu kurz, er würde um einen halben Zähler besser gestanden haben, wenn Judd's Partien nicht mitgerechnet worden wären.

# Krieger-Verein.

Samstag, den 27. d. M., Abends 7/9 Uhr  
**Mitglieder-Versammlung**  
im Vereinslokal P 2, 10 („Stadt Bad“).  
Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand. 18708

# Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. Oktober 1888,  
Abends 8 Uhr im großen Saale des Saalbaus  
**Experimental-Vorträge**  
des Herrn A. Egid, Elektro-chemiker aus Oldenburg.  
„Die Electricität und ihre Anwendbarkeit für gewerbliche Zwecke.“  
Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à M. 12.— für  
sämtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau,  
in der Hof-Musikalienhandlung R. F. Deibel, in den Musikalien-  
handlungen A. Donner, A. Hasdenwieser, Th. Schler und im  
Zeitungskiosk hier, sowie in A. Lanterborn's Buchhandlung in  
Ludwigshafen zu haben.  
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen (die  
Tageskarten abzugeben).  
Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.  
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.  
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.  
18761 Der Vorstand.

# Turn-Verein Mannheim.

Samstag, den 3. November 1888, Abends 7/8 Uhr  
im grossen Saale des Saalbaues  
**Abend-Unterhaltung**  
verbunden mit

**Turnerischen Aufführungen**  
unter gefl. Mitwirkung des Mannheimer Singvereins  
mit nachfolgendem Tanz,  
wofür wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen  
freundlichst einladen. Der Vorstand.  
Vorschläge für Einzuleitende sind schriftlich mit genauer  
Wohnungsangabe Montags und Donnerstags, Abends von 9 Uhr  
ab im Vereinslokal S 2, 21 einzureichen, wofür auch die Ein-  
trittskarten für unsere Mitglieder in Empfang genommen werden  
können. 17396  
Schluß der Kartenabgabe: Montag, den 29. October.

# Liederkranz.

Samstag, den 27. October 1888, Abends 7 Uhr  
im Saalbau 17654  
**CONCERT**  
unter gefl. Mitwirkung der Concertfängerin Frau Wenig-Odrich  
aus Nachen und des Concertängers Hrn. Ungar aus Leip-  
zig, des Concertmeisters Herrn Herrmann Burger aus Frank-  
furt a. M. und des Großh. Hoftheater-Orchesters.

# Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 28. Oktbr., Abends 8 Uhr  
**Tanz-Unterhaltung im Lokale,**  
zu deren Besuche wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienan-  
gehörigen freundlichst einladen. 18388  
Der Vorstand.

# Liederhalle.

Samstag, 10. November d. J., Anfang Abends 8 Uhr  
**Musik. Abend-Unterhaltung mit Tanz**  
in den Sälen des „Badner Hof“ 18601  
Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

# Sängerbund.

Samstag, den 27. October 1888  
**Abend-Unterhaltung**  
mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des Ballhauses.  
Anfang 7/8 Uhr.  
Die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen  
werden zu zahlreichem Besuche hierdurch ergebenst eingeladen.  
18385 Der Vorstand.

# „Olymp.“

Sonntag, den 11. November, Abends 8 Uhr  
begehen wir in den Sälen des Ballhauses die Feier unseres  
**IV. Stiftungsfestes**  
verbunden mit

**Musikalischen und theatralischen Vorträgen**  
und darauffolgendem **TANZ.**  
Wir laden hiermit die verehrl. Mitglieder, sowie deren  
Angehörige freundlichst ein, hiezu Theil zu nehmen.  
Karten für Einzuleitende können jeweils an den Vereins-  
abenden im Lokal in Empfang genommen werden. 18776  
Der Vorstand.

# Gesangverein „Lyra“.

Samstag, den 3. November d. J.  
zur Feier unseres  
**4. Stiftungsfestes**  
**Musikalische Abend-Unterhaltung mit Tanz**  
in den Lokalen des Ballhauses. Anfang Abends 8 Uhr,  
wofür wir die verehrl. activen und passiven Mitglieder nebst Fa-  
milienangehörigen freundlichst einladen. 18767  
Der Vorstand.

NB. Karten für Einzuleitende können jeweils an den  
Probendebenden Dienstags und Freitags in Empfang genommen  
werden.  
**Unterricht im Schön- und Schnell Schreiben**  
ertheilt 17051  
**S. Lederer, kalligraph, H 4, 31.**

# Saalbau — Mannheim.

Sonntag, den 28. October 1888,  
Abends 8 Uhr  
**Grosses**  
**Doppel-Concert**

der ehemaligen Gungl'schen Kapelle aus München  
auf der Durchreise nach Riga,  
Direction: Herr Kapellmeister **Theodor Stolz**  
und der Kapelle des H. Bab. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I.  
No. 110, Direction: Kgl. Musikd. Herr **Otto Schirbel,**  
**zusammen 80 Musiker.**  
Billets à 1 Mark am Zeitungskiosk und  
an der Kasse. 18749  
18766



# Mannheimer Ruder-Gesellschaft

Samstag, 27. Oct. 1888  
im Locale der  
**Brauerei Hochschwender**  
**Gemüthliche**  
**Zusammenkunft**  
mit  
**L. B.**  
Der Vorstand.



# Deutsche Generalfechtchule Lehr.

Montag, 29. October  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Fechtmeister-**  
**Versammlung**  
im Nebenzimmer des „Rothem  
Löwen“.  
**Tagesordnung:**  
Beschlusfassung über eine mit der  
Kartenausgabe für 1889 zu verbind-  
ende Lotterie von Werthgegenständen  
Wir bitten um zahlreiches Er-  
scheinen 18802  
Der Vorstand.

# Frohmann.

Samstag, den 3. November 1888, Abends 8 Uhr zur  
Feier unseres  
**31. Stiftungsfestes**  
**Musikalische Aufführung**  
mit nachfolgendem Tanz in den Sälen des Badner Hofes, wofür  
wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen höf-  
lichst einladen. Vorschläge für Einzuleitende können jeweils an  
den Probendebenden im Lokal gemacht werden. 17611  
Der Vorstand.

# Der Gesangverein Bavaria

hält am Samstag, den 27. October, Abends 8 Uhr im  
Badner-Hof sein  
**3. Stiftungsfest**  
mit Gesang und darauffolgendem Ball ab, und ladet seine  
Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ein. Karten für Freunde  
werden an den Probendebenden, Mittwoch u. Samstag abgegeben.  
18231 Der Vorstand.

# Medicinal- + Verband.

S 4, 2 1/2  
Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder, welche mit Bei-  
trägen im Rückstande sind, dieselben bis längstens am 1. Novbr.  
begleichen zu wollen und verweisen hierbei auf § 6 al. a des  
Verbandsstatuts. 17424  
Beitrittserklärungen werden täglich in unserem Bureau  
S 4, 2 1/2, Vormittags von 8-12, Nachmittags von 2-6 und  
an Sonntagen von 8-12 Uhr Vormittags entgegengenommen.  
Die Verwaltung.

**Kaffee** täglich frisch geröstet, garantirt  
vorzügliche Qualitäten  
à M. 1.10, 1.20, 1.30,  
1.50, 1.60, 1.80, 2.—  
per Pfund.

# Souchong-Thee

neuer Ernte, schön im Blatt, kräftig und fein,  
pr. Pfd. M. 2.50.  
von **Hauswald**, im Geschmack  
und Böslichkeit den besten holl.  
Fabrikate gleich, pr. Pfund  
M. 2.40, bei 5 Pfd. M. 2.—  
empfehlen

**Cacao** 18782  
**Johannes Meier,**  
C 1, 14. Telephon 370.

S 1, 4, 2. Stod.

## Waaren-Halle.

# L. Heymann

S 1, 4, 2. Stod

im 18794

„goldenen Firsch“

verkauft an Bürger, Beamte,  
Handwerker, sowie Arbeiter

## Waaren aller Art

auf Credit

in wöchentlichen, halb- und ganz-  
monatlichen Theilzahlungen.  
Bei kleiner Anzahlung und be-  
quemer Theilzahlung.  
Conlantest Entgegenkommen.  
Streng reelle Bedienung.  
Billige Preise.

Nichtconvenirende Waaren werden  
bereitwilligst umgetauscht oder der  
Betrag zurückerstattet.

S 1, 4, 2. Stod.

# Karl Paul, Friseur, F 4, 18

neben dem Walfisch.  
**Geschäfts- Uebernahme.**  
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen  
das altrenommirte  
**Friseur- und Parfümerie-Geschäft**  
des Herrn Franz Bauer übernommen habe und in seitheriger  
Weise weiterführen werde.  
Beste Bedienung zugesichert, erlaube ich mir die höfliche  
Bitte, das Herrn Bauer seither in so großem Maße dargebrachte  
Wohlmollen, auch auf mich zu übertragen. 18793  
Hochachtungsvoll  
**Karl Paul, Friseur,**  
F 4, 18.

# Zur Wintersaison empfehle in großem Sortiment:

## Liqueure

deutscher, französischer, italienischer und holländischer Fabrication:  
Benedictiner, Maraschino, Boouekamp, Russ. Wafsch,  
Amsterdamer Curacao, Chartreuse u. s. w.  
Schöne Auswahl in Luxus-Verpackungen.

## Spirituosfen

alter Cognac, Rum, Arac, Mandarinen-Arac, Rirsch-  
und Zweisigentwasser, Old Irish Whisky u. s. w.

## Sanitäts-Weine

Tokajer, Malaga-Sect (Weinverkauf), Sacrimace Christi,  
Ruster- und Menescher-Ausbruch.

## Süd-Weine

in größter Auswahl in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.  
Allein-Niederlage der Central-Vodega Berlin.

## Bunsch-Essenze

von mehreren ersten Fabriken. 18489  
**Deutsche Schaumweine**  
in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen, verschiedene Marken.  
**Hermann Hauer, N 2, 6.**  
Paradeplatz.

# Jos. Helffenstein, Mannheim

## P 3, 13, an den Planken.

(Niederlage von H. Hommel in Mainz).

### Permanentes Lager aller Werkzeuge für Holz- und Metallbearbeitung.

Spezialität: Deutsche, amerikanische, englische und französische Werkzeuge für alle Zweige der Industrie.

#### Reishauer'sche Werkzeuge.

18958

Sämtliche Stücke sind Qualitäts-Marken ersten Ranges.

Gretchen Buser, geb. Boppel,

Modes,

— L 4, 5. —

Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll und billigst garnirt  
in und ausser dem Hause. 17470

— L 4, 5. —

## B. Herrmann's Bazar

E 3, 5. Mannheim. E 3, 5.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts  
Total-Ausverkauf meines Lagers

in 17289  
deutschen, französischen und englischen Bijouterie,  
Kunst- u. Galanterie-Waaren, Holz-Schneidereien,  
Musik-Werke, Sittereien, Fächer, Alfenide, Porze-  
len- und Lederwaaren,

Bedarfs- und Luxus-Artikel,  
Sittereien, Fantasie-Möbel, Schnitzereien,  
Grosses Lager in Musikwerken  
von 1-10 Stücke spielend,  
zu jedem nur annehmbarem Gebot.

## Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei,

### Wasch- u. chem. Reinigungs-Anstalt

Färberei aller seidenen, wollenen und halb-  
wollenen Stoffe, sowie Sammete, Teppiche,  
Möbelstoffe, Gardinen in Plüsch, Damast,  
Rips, etc.

### Wasch- & chem. Reinigungs-Anstalt

für Kleider aller Art, 18957  
Tüll- und Mull-Gardinen, Sammet-Mantillen,  
ächte Spitzen etc. etc.

Sammet und Plüsch werden in den neuesten  
Dessins gepresst. Schmuck- und Straussfedern  
werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Annahme für Mannheim bei  
Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

## Musverkauf

einer Partie zurückgesetzter weißer 18772

### Herrenhemden

früher Mark 8 u. 4, jetzt nur noch Mark 2,  
gestrichte Herrenwesten

früher Mark 5 u. 6, jetzt Mark 4 per Stück bei  
Max Keller, Q 3, 10/11.

### Geschäfts-Empfehlung.

Das Lager meiner Fabrikationsartikel als Stieb-, Draht-  
und Messinggewebe, Drahtgeflechte, fertige Sieben etc.  
befindet sich von heute an 12578

Litera E 2, 7.  
Lorenz Lummer, vormals Härther.  
Wohnung und Werkstätte B 2, 12.

## Möbellager

von  
Jean Lotter.

### N 2, 11 | N 3, 17

Lager aller Sorten Ausstell. vollständiger  
Kasten- und Polstermöbel. Zimmer-  
einrichtungen.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers bin ich im Stande,  
allen Anforderungen zu entsprechen. 13548

## Asphalt- und Cement-Arbeiten

fertigt unter Garantie 6818

P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

## Möbel-Fabrik & Lager

### J. Fischer, Nachfolger

4 Umbach Mainz Umbach 4

Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur  
reifeften Ausführung. 5838

### Permanente Musterausstellung.

#### Decorationen aller Art.

Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.

Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

## Complete Betten,

bestehend in: Tannen- und Nussbaumbettstellen,  
alle Arten von Matrasen und Sprungrahmen,  
gefüllte Unterbetten, Deckbetten, Plumeaux und  
Kissen in jeder Preislage, komplett schon von  
Mark 50.— an bis zu den hochfeinsten.

### Nr. 1 Gesinde-Bett,

bestehend aus:

- 1 eisernen Bettstelle,
- 1 Seegrasmatrasse,
- 1 Keil,
- 1 Deckbett mit 1a staubfreien Federn, vollständig  
gefüllt,
- 2 Kissen mit 1a staubfreien Federn vollst. gefüllt,  
zusammen 60 Mark.

### Nr. 2 bestehend aus:

- 1 Tannen-Bettstelle aus bestem Schleifholz gear-  
beitet und schön lackirt,
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Seegrasmatrasse und 1 Keil (die dazu verwen-  
deten Dresse sind von tadelloser Güte),
- 1 Deckbett mit baumreichen Federn, vollständig  
gefüllt,
- 2 Kissen mit baumreichen Federn vollständig  
gefüllt,  
zusammen für den billigen Preis von 100 Mark.

### Nr. 3 bestehend aus:

- 1 nussbaumfournirten Bettstelle, vorzüglich gear-  
beitet, mit egalen Säupfern, 17110
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Seegrasmatrasse und Keil (alles aus vorzüg-  
lichen Dresse),
- 1 Oberbett von schwerem, gebiegem, federbüchtem  
Barchent,
- 2 Kissen von schwerem, gebiegem, federbüchtem  
Barchent,  
zusammen für den Preis von 120 Mark.

### Nr. 4 bestehend aus:

- 1 nussbaumfournirten Bettstelle mit hohem Haupt,
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Nussbaummatrasse mit Keil,
- 1 Plumeaux mit Steppdecke oder Wolsteppich,
- 2 Kopfkissen,  
zusammen für den Preis von 250-350 Mark.

## Bettfedern

garantirt staubfrei, per Pfund A 1.50, A 2.—,  
A 2.50, A 3.— bis A 4.—, Dannen à A 4.50,  
A 6.— und A 7.50.

Größtes Lager in Barchent, Drell und  
Strohsacklein.

Für Tapezierer Engros-Preise.

## L. Steinthal,

Betten-Fabrik,  
D 4, 9, Fruchtmarkt.

Empfehle eine  
große Parthie Buxkin- & Paletot-Reste.

Resten schon von 1 Mark an, zu außerordentlich billigen  
Preisen. 18212  
G 2, 7 Leopold Hirsch G 2, 7  
am Speisemarkt.

## J. J. Quilling, D 1, 2,

zeigt den Empfang 15820  
sämmlicher Neuheiten für Herbst  
und Winter an.

## Wein-Etiquetten

liefert Schnellstens 14568  
Adolf Bartsch, Lith. Anst., B 4, 4.

## Handschuhe!

Wir legen hiermit unser großes Lager  
aller Arten: 17078

### Glacé-Handschuhe

in billigsten bis feinsten Qualitäten,  
sowie alle Sorten waschleberne, dänisch-  
leberne, seidene und Tricot-Hand-  
schuhe etc. in empfehlender Erinnerung.  
Eine größere Partie  
zurückgesetzter Damenhandschuhe  
werden ganz billig abgegeben.

Gedr. Bekert, Handschuhfabrik  
Paradeplatz P 1, 10.

## Pâtes de Gnomes

da Dr. Thomson. Nach dem Gebrauch

Ein Mittel zur Beförderung  
u. Kräftigung des Darmtraktus,  
wohl das einzige bis jetzt wirk-  
lich bewährte Mittel. Es  
genügt eine vorübergehende An-  
wendung des Pâte's, um sich  
einen schönen und vollen Darm zu verschaffen.  
Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pf.

In Mannheim zu haben bei: 17989

E. J. Hartmeyer, Planken, P 3, 13.

## P. Pohl & Sohn, G 7, 13.